

Fladnitzer Nachrichten



Nr. 130/35.Jg.

Fladnitz - Tulwitz - Tyrnau

HBI Harald Stockner – Neuer Kommandant der FF Fladnitz/T. !



v.li.n.re. BereichsKdt. Johann Mayer-Paar,
ABI DI (FH) Gerald Edlinger,
HBI Harald Stockner,
OBI Johannes Hechtl,
Bgm. Peter Raith

Aus dem Inhalt

- Die Seite des Bürgermeisters
- Aus dem Gemeinderat
- Gemeinde - Splitter
- Straßen - Bauten
- Jubilare
- Kindergarten
- Vereinsleben
- Service
- Sonstiges

Gemeindeamt

Telefonstellenverzeichnis

Tel. Nr.: 23 2 38

Nebenstelle

/200 Bgm. Peter Raith
/230 Frau Andrea Pieber
/220 Frau Helga Hafenthaler
/210 Frau Birgit
Ponsold-Wiener
/410 Freiw. Feuerwehr
/420 Pfarrsaal
/211 Telefax
Bürgerservicestelle Tulwitz: /240
Bürgerservicestelle Tyrnau: /250

E-Mail-Adresse:

gde@fladnitz-teichalm.gv.at

Internet-Adresse: www.fladnitz.at

APP: www.Gem2go.at

www.almenland.at/region/marke/app

Sondermüllsammlung:

2025

5. u. 6. Sept.:

Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00
und 13.00 bis 15.00 Uhr;

Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

3. Oktober:

Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr

7. u. 8. Nov.:

Freitag von 7.00 Uhr bis 12.00
und 13.00 bis 15.00 Uhr;

Samstag von 8.00 bis 11.00 Uhr

5. Dezember:

Freitag von 7.00 bis 12.00 Uhr

Notruf

Ärzte-Notruf:

Dr. Jud 23 3 75

Dr. Mayer 23 3 44

Dr. Essl 23 6 40

Zahnarzt-Notruf:

Dr. Krachler Passail,
Tel. 0664 15 85 225

Tierärztlicher-Notruf: 23 1 20

Rettungs-Notruf: 144

Polizei-Notruf: 133

Telefon-Seelsorge-Notruf: 142

Alpiner-Notruf: 140

Bergrettung Fladnitz/T.: 0664/1335547

Feuerwehr Notruf: 122

(Diese Rufnummer läuft direkt bei der
Bezirksfunkstation ein und es werden
die in Betracht kommenden Feuerwehren
mittels Funksirenensteuerung alarmiert.)

Bitte nicht auflegen!

Die Bezirksfunkstation meldet sich in
jedem Fall.

Sprechtage 2025

Gerichtstage BG Weiz:

jeden Dienstag von 8.00 bis 12.00 Uhr

Sprechtage der Pensionsversicherungsanstalten

SVS d. Bauern:

Ort: Bauernkammer Weiz,
Florianigasse 9
Termine: 11.8., 8.9., 13.10. und
10.11.2025, jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr

PVA d. Arbeiter:

Ort: Stmk. Gebietskrankenkasse,
Schubertgasse 2
Termine: jeden Dienstag, jeweils von
7.30 bis 14.30 Uhr
Tel. Nr.: 03172/2352-33

SVS d. gewerbl. Wirtschaft:

Ort: Wirtschaftskammer Weiz,
Gleisdorferstraße 43
Termine: 25.8., 29.9., 27.10., 24.11. und
22.12.2025, jeweils von 8.00 bis 13.00 Uhr

Allgem. Unfallversicherungsanstalt:

Ort: Stmk. Gebietskrankenkasse,
Schubertgasse 2
Termine: 7.8., 4.9., 2.10., 6.11. und
4.12.2025, jeweils von 10.00 bis 12.00 Uhr

Projektsprechtage für gewerbl. Betriebsanlagen in der BH Weiz

11.8., 8.9., 13.10., 10.11. und 15.12.2025,
jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr,
Bezirkshauptmannschaft Weiz,
großer Sitzungssaal im 1. Stock

Behindertenberatung von A – Z

5.8., 2.9., 7.10., 11.11. und 9.12.2025,
jeweils von 11.00 bis 12.30 Uhr,
Bezirkshauptmannschaft Weiz,
für Menschen mit Behinderungen
im berufsfähigen Alter von 15 bis 65
Jahren und deren Angehörige

Der Bürgermeister

Geschätzte Bürgerinnen und Bürger !

Die zweite Hälfte des heurigen Sommers ist nun bereits ins Land gezogen. Nach vielen Jahren, in denen schwere Unwetter Gott sei Dank an unserer Gemeinde vorbeigezogen sind, hat uns Ende Juni intensiver Hagelschlag getroffen. Vor allem im Dorf Fladnitz/T. musste dabei sogar der Schneepflug ausrücken, um alle Hagelschloßen von der Landesstraße entfernen zu können. Doch trotz der schweren Schäden hat sich die Natur bereits fast gänzlich erholt. Die Blumen blühen wieder prächtig, ebenso gedeihen die Feldfrüchte. Ob, und um wieviel die Erträge beeinträchtigt wurden, wird sich tatsächlich jedoch erst bei der Ernte zeigen. Doch dürfen wir trotz allem dankbar sein, dass nicht noch mehr Schäden entstanden sind !

Die gesamten verlängerten Sommerferien stehen dieses Jahr, wie bereits berichtet, im Zeichen der **Generalsanierung und Modernisierung unseres Schulhauses**. Wenn Ihr diese Zeilen lest, wird der Großteil der Arbeiten bereits erfolgreich abgeschlossen sein. Mitte September dürfen wir dann unsere Schülerinnen und Schüler, sowie die Lehrerinnen und auch die Eltern, in modernen und zeitgemäßen Volksschulräumlichkeiten wiederum begrüßen (siehe dazu auch Seiten 18/19).

Bei weitem nicht so erfolgreich scheint der Stand der Dinge bei der Weiterführung der **Bankstelle der Raiffeisenbank** in unserem Ort zu sein. Das Bankdirektorium hat uns mitgeteilt, dass die Schließung des Schalterverkehrs nunmehr mit Jahresende 2025 geplant ist. Fix ist derzeit lediglich die Tatsache, dass an diesem Standort auf alle Fälle der Bankomat erhalten bleibt. Bezüglich weiterer Fragen finden noch zusätzliche Gespräche zwischen Bank und Gemeinde statt (siehe auch Seiten 7/8).

Besonders intensiv tätig war in den vergangenen Monaten auch wieder unser **Kindergemeinderat**. Mit der Teilnahme am Steirischen Frühjahrsputz, dem Anbringen von Vogelnistkästen und der Spielzeugaktion bringen sich unsere jungen Einwohnerinnen und Einwohner äußerst aktiv und positiv ins Gemeindeleben ein (mehr dazu auf den Seiten 26/27).

Betroffen gemacht hat uns Ende März dieses Jahres auch der unerwartete Heimgang unseres Pfarrers in Ruhe, **Geistlichen Rat Josef Jandl**. Namens aller Bürgerinnen und Bürger durfte ich mich in meiner Ansprache während des Requiems bei unserem Ehrenbürger für das unendlich viele Gute, das er in unserer Gemeinde und Pfarre geleistet hat, bedanken (siehe auch Seiten 24/25).

Mit großem Stolz erfüllt, darf ich auch in dieser Ausgabe wieder mannigfach gratulieren !

Dem neuen Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Fladnitz/T., Herrn **HBI Harald Stockner**, zu seiner Wahl am 18. Juli. Viel Freude und Erfolg bei dieser verantwortungsvollen und herausfordernden Tätigkeit darf Dir namens aller Fladnitzerinnen und Fladnitzer gewünscht werden. Seinem Vorgänger, Herrn **ABI DI (FH) Gerald Edlinger**, der ja weiterhin als Abschnittskommandant fungieren wird, dürfen wir großen Dank und Anerkennung für seine geleistete Arbeit zollen.

Weiters dürfen wir der **Tischlerei Winter** (vormals Donner) zur Feier ihres 90jährigen Bestehens herzlich gratulieren, ebenso der regionalen Gemeinschaftsinitiative „**Naturpark Almenland**“ zu 30 Jahren erfolgreicher Tätigkeit für unsere Region. Desweiteren Frau Waltraud Rinner zur gelungenen Eröffnung ihres neuen „**Cafés Hirzenberger**“ in der Ortsmitte.

Darüber hinaus unserer beliebten Kollegin im Gemeindeamt, Frau **Andrea Pieber**, zu ihrem halben Lebensjahrhundert, dem Obmann des Eisschützenvereins Fladnitz/T., Herrn **Peter Reisinger**, zu seinem 60er, zum gleichen Geburtstagsjubiläum den Firmenchefinnen und Gastronominnen Frau **Elfriede Ranner** aus Tulwitz sowie Frau **Maria Elmer**, **Gertraud Strassegger** und **Hilde Mandl**, alle drei aus der Schrems. Besonders auch unserer Gemeinderätin, Frau **Waltraud Rinner**, zur Vollendung ihres sechsten Lebensjahrzehnts.

Euch Allen für die kommenden Jahrzehnte viel Gesundheit, Wohlergehen und Zufriedenheit !

Der aufgrund der Wahlen am 23. März **neue Gemeinderat** hat sich in seiner Sitzung am 16. April konstituiert. Dabei wurden GR Karl Strassegger zum Gemeindekassier, GR Andreas Hafenthaler zum Vizebürgermeister und meine Wenigkeit wiederum zum Bürgermeister unserer Gemeinde gewählt. Die Angelobung wurde durch Herrn **Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Schwarzbeck** in der BH Weiz vorgenommen.

Ich darf Euch für das große Vertrauen, mit dem Ihr mich bei der Gemeinderatswahl ausgestattet habt, herzlich Danke sagen. Dieses Vertrauen bedeutet für mich Auftrag und Verpflichtung zugleich, auch die nächsten fünf Jahre mein Bestmögliches für Euer Wohl und für jenes unserer Gemeinde zu geben.

So wünsche ich Euch und uns Allen schöne Spätsommer- und Herbstmonate in unserer wunderbaren Heimatgemeinde und Heimatregion !

Mit lieben Grüßen

Euer Bürgermeister





AUS DEM GEMEINDERAT.....

Gemeinderatssitzung vom 19.3.2025

Rechnungsabschluss 2024 – Genehmigung (Siehe Seiten 22/23)

a) Die Präsentation des Rechnungsabschlusses soll wie in den Vorjahren üblich erfolgen und zwar: Online-Lagebericht, Nachweis der liquiden Mittel, Gegenüberstellung von Aktiva und Passiva, Finanzierungshaushalt, freie Finanzspitze, Verschuldungsgrad pro Kopf, investive Vorhaben sowie Darlehen, Haftungen und Rücklagen sollen durchgegangen werden. Die einzelnen Fraktionen haben bereits im Vorfeld die Rechnungsabschlussentwürfe zur Durchsicht erhalten. VB Helga Hafenthaler trägt den RA 2024

vor. Der Bürgermeister erläutert Punkt für Punkt die investiven Vorhaben. Die freie Finanzspitze, das heißt, jene Mittel, welche für investive Vorhaben zur Verfügung stehen (ohne Darlehen und marktbestimmte Betriebe), beträgt EUR -286.718,86 und ist damit auch 2024 leider wieder klar negativ. Die Eigenfinanzierungsquote hat sich von 67,92 % auf 67,23 % geringfügig gesenkt, kann jedoch dennoch als gut angesehen werden. Der Verschuldungsgrad dagegen, hat sich von 28,80 % auf 28,71 % leicht gesenkt und ist damit weiterhin als sehr gering zu bezeichnen.

b) Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Karl Strassegger, berichtet, dass der Rechnungsabschluss vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 11.3.2025 überprüft und dabei sowohl die sachliche als auch die

rechnerische Richtigkeit festgestellt wurde.

c) Auf Antrag von Bürgermeister Raith wird nunmehr die Bildung der zweckgebundenen Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve-Bedarfszuweisungen in Höhe von EUR 295.100,00 einstimmig beschlossen (siehe Beilage A).

d) Zusätzlich wird ebenfalls auf Antrag von Bürgermeister Raith die Bildung der zweckgebundenen Haushaltsrücklage mit Zahlungsmittelreserve-Sparbuch-Kanal von EUR 66.436,59 einstimmig beschlossen (siehe Beilage B).

e) Weiters wird auf Antrag von Bürgermeister Raith nunmehr die Auflösung der zweckgebundenen Haushaltsrücklage ohne Zahlungsmittelreserve-Bedarfszuweisungen in Höhe von EUR 304.836,83 einstimmig

AUS DEM GEMEINDERAT.....

beschlossen (siehe Beilage C).

f) Schlussendlich wird auf Antrag von Bürgermeister Raith die Auflösung einer zweckgebundenen Haushaltsrücklage-Eröffnungsbilanz in Höhe von EUR 376.222,81 einstimmig beschlossen (siehe Beilage D).

g) GR Strassegger hält fest, dass der Rechnungsabschluss 2024, obwohl wir lediglich die Hälfte investiert haben, aus seiner Sicht trotzdem sehr schlecht sei. Wenn wir die für 2025 und die kommenden Jahre geplanten Projekte – VS neu, Rotes Kreuz neu und Poly Weiz neu als Investitionen dazubekommen, dann seien das schlechte Aussichten. Der Bürgermeister sagt dazu, dass wir nur darauf hoffen können, dass sich die Wirtschaft wieder erhole und damit die Ertragsanteile wiederum zu steigen beginnen. Andererseits werden uns Bund und Land sagen müssen, wie die Gemeinden die aktuell negative Finanzlage bewältigen sollen. Denn es scheint, dass unser Rechnungsabschluss im Vergleich zu den meisten anderen Gemeinden ganz und gar nicht schlecht ausschaue. Weiters stehe zu befürchten, dass die Pflichtausgaben in Pflege, Gesundheit und Sozialem als auch in der Kinderbetreuung weiterhin steil ansteigen werden. GR Göbel meint, dass die begonnenen Projekte jetzt nicht aufgeschoben werden sollten, da die zugesagten Förderungen gut seien und sicherlich in Zukunft nicht in diesem Ausmaß gewährt werden werden. GR Pierer ergänzt, dass auch bei den meisten privaten Unternehmen derzeit eine ähnlich schwierige finanzielle Lage anzutreffen sei. GK Rinner meint, dass in Zukunft noch genauer

darauf zu achten sein werde, wie die Gemeinde zu mehr Einnahmen komme. Bgm. Raith ist der Meinung, dass wir trotz allem mit Zuversicht und Energie in die nächsten Jahre hineingehen müssen. Es komme jetzt die Generalsanierung des Schulhauses sowie auch jene des Kaufhausgebäudes. Weiters hat auch die FF Fladnitz/T. ihre Wünsche nach einem neuen Rüsthaus bekräftigt. Eines sei jedoch sicher: Wir haben in den vergangenen Jahren sorgsam und verhältnismäßig gewirtschaftet und so soll und werde das auch in den kommenden Jahren gehalten werden. Daraufhin wird nach Verlesung des Beschlusstextes der Rechnungsabschluss 2024 der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm einstimmig beschlossen und damit einhergehend dem Bürgermeister und der Gemeindekassierin die Entlastung erteilt. Sowohl der Bürgermeister als auch die Kassierin und der Obmann des Prüfungsausschusses bedanken sich bei VB Helga Hafenthaler für die Arbeit und Vorbereitung des Rechnungsabschlusses als auch beim Gemeinderat für die einstimmige Beschlussfassung und Entlastung.

Ortsentwicklungs-KG – RA 2024

a) Bezüglich der Ortsentwicklungs-KG werden ebenfalls die einzelnen Abschnitte durchgegangen. VB Helga Hafenthaler trägt den Rechnungsabschluss vor. Als einziges investives Vorhaben scheint im Jahre 2024 die Installation der neuen Flutlichtanlage am Trainingsplatz in Fladnitz/T. auf.

b) Der Obmann des Prüfungsausschusses, GR Karl Strassegger, berichtet, dass der Rechnungsabschluss vom Prüfungsausschuss in seiner Sitzung am 11.3.2025 überprüft und dabei sowohl die sachliche als auch die rechnerische Richtigkeit festgestellt wurde.

c) Daraufhin wird nach Verlesung des Beschlusstextes der Rechnungsabschluss 2024 der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm Ortsentwicklungs-KG einstimmig beschlossen und damit einhergehend dem Kommanditisten und der Finanzreferentin die Entlastung erteilt. Sowohl der Bürgermeister als auch die Kassierin bedanken sich auch hier für die einstimmige Beschlussfassung und Entlastung.

Mittelschule Frohnleiten – Schulsprengeländerung

Die Stadtgemeinde Frohnleiten hat bereits im Jahre 2018 angeregt, den Schulsprengel der Mittelschulen Bruck an der Mur und Frohnleiten dahingehend abzuändern, dass das gesamte Gemeindegebiet der Marktgemeinde Pernegg an der Mur in den Schulsprengel der Mittelschule Frohnleiten integriert werden und somit aus dem Schulsprengel der Mittelschule Bruck/M. entfernt werden solle. Diesbezüglich hat am 13.11.2024 eine Sprengelverhandlung stattgefunden. Jetzt werden alle eingesprengelten Gemeinden, so auch die unsere, gebeten, einen Gemeinderatsbeschluss hierüber zu fassen. Der Bürgermeister erklärt dazu, dass eine Einsprengelung von

AUS DEM GEMEINDERAT.....

Gesamt-Pernegg in Frohnleiten für unsere Gemeinde natürlich Vorteile bringen würde und zwar dahingehend, dass dadurch bei der Anteilsberechnung unser Prozentsatz etwas sinken und daraus folgend die Mittelschule Frohnleiten für uns günstiger werden würde. Deshalb empfehle er eine Befürwortung der beantragten Sprengeländerung. Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig, sich für die Eingliederung der gesamten Marktgemeinde Pernegg an der Mur in den Schulsprengel der Mittelschule Frohnleiten auszusprechen.

Energienetze Steiermark – Stromverkabelung

Die Energienetze Steiermark GmbH. wird im heurigen Frühjahr weitere Stromverkabelungsarbeiten vom Fuße des Gerlerkogls über die Latschenhütte bis zur Aiblift-Talstation auf der Teichalm durchführen. Diese Grabungen werden auf einer Länge von 155 Laufmetern auch auf unserem Gemeindegrundstück entlang der L320-Teichalmlandesstraße erfolgen. Für die Genehmigung dieser Arbeiten wird die Gemeinde eine Entschädigung in Höhe von EUR 2.556,85 erhalten. Darüber hinaus ist der Abschluss einer Vereinbarung zwischen der Gemeinde und der Energienetze Steiermark GmbH. erforderlich. Nach kurzer Diskussion, in der die Durchführung dieser Stromleitungsverkabelungen als positiv bewertet wird, wird gegenständliche Vereinbarung

mit der Leitungs-Nr. M2-P33, vom Gemeinderat in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen (siehe Beilage E).

Wassergen. Fladnitz/T. – Zuschuss

Die Wassergenossenschaft Fladnitz/T. hat im vergangenen Sommer im Zuge der Stromverkabelungsarbeiten ihr Leitungsnetz von der Kreuzung L320 bis zur Volksschule komplett erneuert. Die alte Leitung hatte noch aus dem Jahre 1911 gestammt. Hiefür hat die Wassergenossenschaft mit Schreiben vom 29.11.2024 bei der Gemeinde um eine Förderung angesucht und dabei auch die dazugehörige Abrechnung des Projektes vorgelegt. Die Gesamtkosten incl. Abgeltung von Eigenleistungen der Genossenschaftsmitglieder sind darin mit EUR 34.174,32 aufgeführt. Die Gemeinde gewährt traditionell eine Förderung von 10 % der Gesamtkosten, das wären in diesem Fall EUR 3.417,43. Der Bürgermeister sagt dazu, dass die Gemeinde froh sei, die Wasserversorgung im gesamten Gemeindegebiet durch Wassergenossenschaften und -gemeinschaften gesichert zu wissen. Dies sei auch für die Bevölkerung deutlich günstiger. Deshalb schlägt er die Gewährung der obgenannten 10%igen Förderung aufgerundet auf EUR 3.500,-- durch die Gemeinde vor. Diese wird vom Gemeinderat nach kurzer Beratung einstimmig beschlossen.

Gemeinderatssitzung vom 28.5.2025

Erster Nachtragsvoranschlag 2025 – Beschluss

a) Der Bürgermeister erläutert eingangs, dass in diesem ersten Nachtragsvoranschlag des laufenden Jahres lediglich die Zahlen für unser Schulhausprojekt angepasst und aktualisiert wurden. Alle weiteren Punkte, welche auch stark vom Schreiben der Abteilung 7 des Landes abhängen werden, können erst beim heurigen zweiten Nachtragsvoranschlag adaptiert werden. Diesen nunmehr vorliegenden ersten Nachtragsvoranschlag brauchen wir jedoch sofort, denn damit können wir erst die für das Schulhausprojekt benötigten Darlehen beschließen und aufnehmen. Die anwesende VB Helga Hafenthaler präsentiert nunmehr den ersten Nachtragsvoranschlag für 2025. Das investive Projekt „Schulhaus-Generalsanierung“ und dessen Finanzierung inklusive der Gegenüberstellung ursprünglicher VA zu NVA wird genauer durchgegangen. GK Strassegger meint, dass die Finanzierung nicht einfach werden werde. Der Bürgermeister stimmt dem zu, da wir ja nicht nur das Schulhausprojekt, sondern weitere Projekte mitfinanzieren müssen, so z.B. die Poly Weiz, das Rotkreuz Passail und den Hochwasserschutz Tyrnauer Bach. Sollte sich die wirtschaftliche Lage in Österreich nicht deutlich bessern, dann werden zukünftig einige wichtige Projekte nicht oder

AUS DEM GEMEINDERAT.....

deutlich zeitverzögert umgesetzt werden können. GK Strassegger ergänzt, dass laut Information von Landesrat Stefan Herrmann 90 % der Bedarfszuweisungen für die nächsten zehn Jahre den Gemeinden noch von den alten Gemeindefinanzreferenten bereits zugesagt wurden und für neue Unterstützungen daher kaum Geld vorhanden sei.

b) Nach eingehender Beratung wird der Gesamtbetrag der aufzunehmenden Darlehen mit EUR 2,200.900,-- plus EUR 150.000,--, welche im MFP für 2026 ausgewiesen sind, gesamt EUR 2,350.900,--, festgesetzt und einstimmig beschlossen. Dieser Gesamtbetrag ist für die im investiven Nachtragsvoranschlag angeführten Zwecke (siehe Beilage A) zu verwenden.

c) Der Beschluss des Nachweises über die Investitionstätigkeit und deren Finanzierung wird ebenfalls einstimmig gefasst (siehe Beilage B).

d) Der erste Nachtragsvoranschlag 2025 wird in der wie unter Beilage C vorliegenden Form einstimmig beschlossen. Bürgermeister Peter Raith dankt dem Gemeinderat für die einstimmige Beschlussfassung.

Nachtrags-Mittelfristiger Haushaltsplan 2025-2029

Für den mittelfristigen Haushaltsplan 2025 bis 2029 ist aufgrund der Änderungen im Nachtragsvoranschlag 2025 ebenfalls ein Nachtrags-Mittelfristiger Haushaltsplan 2025 bis 2029 notwendig geworden.

Die Änderungen waren bereits alle im NVA 2025 ersichtlich und wurden auch schon dort durchbesprochen. Nach kurzer Beratung wird schlussendlich der erste Nachtrags-Mittelfristige Haushaltsplan 2025 bis 2029 in der vorliegenden Form einstimmig beschlossen (siehe Beilage D). Der Bürgermeister bedankt sich bei VB Helga Hafenthaler für die Arbeiten und Berechnungen rund um die Nachtragsvoranschläge bzw. -Haushaltspläne.

Schulhaussanierung – Überbrückungsdarlehen – Vergabe

Der Bürgermeister informiert, dass sechs Banken um ein Darlehensangebot gebeten wurden, fünf davon haben ein solches abgegeben. Er liest die vorliegenden Angebote vor und berichtet, dass der Gemeindevorstand sich mit diesen befasst, und drei der fünf Angebote dem Gemeinderat zur Beschlussfassung empfiehlt, nämlich jene der Steiermärkischen Sparkasse mit einem Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor von 0,49 %, der Bank für Kärnten und Steiermark (BKS) mit 0,59 %, sowie der RB Passail als Hausbank mit 0,65 % Aufschlag. Da die Weiterführung der Raiffeisen-Bankstelle in Fladnitz/T. über das Jahr 2025 hinaus jedoch nicht gesichert sei, hat der Bürgermeister die beiden Direktoren der RB Passail zu einem informellen Gespräch, in dessen Zuge auch gegenständliches Darlehensangebot zur Sprache kam, eingeladen. Herr Vzbgm. Hafenthaler war bei diesem Gespräch ebenso

anwesend. Zur Zukunft der Bankstelle im Ort Fladnitz/T. haben die beiden Direktoren erklärt, dass diese mit Ablauf des 31.12.2025 endgültig geschlossen werden soll. Auf Nachfrage des Bürgermeisters ergänzen die beiden Herren, dass es hierüber auch bereits einen Aufsichtsratsbeschluss gebe. Weiters sei auch bereits beschlossen, dass die Versorgung mit Bargeld, sprich der Bankomat, im gleichen Gebäude auch weiterhin erhalten bleibe. Die RB Passail beabsichtigt, mit diesen Informationen demnächst an die Öffentlichkeit zu gehen und darüber hinaus für die Fladnitzer Kundinnen und Kunden einen „Tag der offenen Tür“ in der Bankzentrale in Passail zu organisieren. In diesem Zuge wurde mit den beiden Direktoren auch über ihre Darlehensangebote gesprochen. Dabei haben sich diese bereit erklärt, den angebotenen Aufschlag von 0,65 % auf 0,50 % zu senken. Hiefür liegt auch bereits das aktualisierte schriftliche Angebot vor. GR Zünterl fragt nach, ob auch mit den anderen Instituten nachverhandelt worden sei. Bgm. Raith antwortet darauf, dass grundsätzlich mit keiner der anbietenden Banken nachverhandelt worden sei. Mit dem Vertreter der Steiermärkischen Sparkasse habe es im Vorfeld ein Gespräch vor Ort gegeben, und mit den RB-Vertretern im Zuge des Gesprächs über die Zukunft ihrer Bankstelle. GR Zünterl spricht sich dafür aus, dass der Bestbieter den Zuschlag bekommen solle. Auch die ÖVP-Gemeinderäte hätten in der Vergangenheit gesagt, dass, falls die Bankstelle schließe, dann stets der Bestbieter genommen werde. GR Rinner schließt sich diesem Vorschlag an und sagt, dass

AUS DEM GEMEINDERAT.....

wir sparen müssen und es hier um die Sache und nicht um Politik gehe. Wenn man an den Bestbieter verberge, ergänzt Bgm. Raith, dann müsse man auch berücksichtigen, dass die RB Passail nachwievor Kommunalsteuer in unserer Gemeinde entrichte, und die anderen Banken dagegen keine, weder jetzt noch in der Vergangenheit. GR Rinner fragt, wie wir ab 2026 weiterhin Kommunalsteuer seitens der RB lukrieren können? Der Bürgermeister antwortet darauf, dass es laut den Direktoren Überlegungen gebe, im Fladnitzer RB-Gebäude auch in Hinkunft Büros besetzt zu haben. Dies´ sei jedoch noch nicht fix entschieden. Weiters haben die Herren auch bekannt gegeben, dass die Bankstelle in St. Kathrein/O. ebenfalls mit Ende 2025 aufgelassen werde. Deshalb schlägt Bgm. Raith vor, auf das Ganze zu schauen, und nicht nur den Prozentaufschlag zu bewerten. Er spricht sich dafür aus, ein Darlehen an die Steiermärkische Sparkasse, und zwar das länger laufende, zu vergeben, und eines, nämlich jenes auf acht Jahre, an die RB Passail. Damit habe die Gemeinde aus seiner Sicht auch noch einen kleinen Spielraum, bezüglich der Zukunft der Bankstelle noch den einen oder anderen Pluspunkt erreichen zu können. Nach langer und eingehender Diskussion und Beratung mit weiteren Wortmeldungen lässt der Bürgermeister über die Vergabe des Darlehens „Generalsanierung Volksschule-Überbrückungsdarlehen“ in Höhe von EUR 1.440.000,-- mit einer Laufzeit von acht Jahren unter den

drei vom Vorstand empfohlenen Darlehen abstimmen. Alle drei Angebote liegen schriftlich vor. Die Abstimmung ergibt wie folgt: Vergabe an die RB Passail mit einem Aufschlag von 0,50 %: 8 Stimmen: Bgm. Raith, Vzbgm. Hafenthaler, GR Mandl, GR Trieb, GR Ablasser, GR Harrer, GR Gscheidbauer und GR Wittgruber; Vergabe an die Steiermärkische mit einem Aufschlag von 0,49 %: 6 Stimmen: GK Strassegger, GR Rinner, GR Alexander Raith, GR Pichler, GR Wicha und GR Zünterl; Vergabe an die BKS mit einem Aufschlag von 0,59 %: keine Stimme. Damit wird gegenständliches Darlehen an die RB Passail vergeben.

Schulhaussanierung – Darlehen – Vergabe

Die Eckpunkte dieses Darlehens wurden bereits unter TOP 10.) großteils mitbesprochen. Der Gemeindevorstand empfiehlt auch hier drei der fünf Angebote dem Gemeinderat zur Beschlussfassung, nämlich jene der Steiermärkischen Sparkasse mit einem Aufschlag auf den 6-Monats-Euribor von 0,49 %, der Bank für Kärnten und Steiermark (BKS) mit 0,59 %, sowie der RB Passail als Hausbank mit 0,65 % Aufschlag. Auch hier hat die RB Passail ein aktualisiertes Angebot mit einem Aufschlag von 0,50 % nachgereicht. Nach eingehender Beratung lässt der Bürgermeister über die Vergabe des Darlehens „Generalsanierung Volksschule“ in Höhe von EUR 716.900,-- mit einer Laufzeit von 25 Jahren unter den drei vom Vorstand empfohlenen Darlehen abstimmen.

Alle drei Angebote liegen schriftlich vor. Die Abstimmung ergibt wie nachstehend: Vergabe an die RB Passail mit einem Aufschlag von 0,50 %: keine Stimme; Vergabe an die Steiermärkische mit einem Aufschlag von 0,49 %: 14 Stimmen: Bgm. Raith, Vzbgm. Hafenthaler, GK Strassegger, GR Rinner, GR Trieb, GR Ablasser, GR Wicha, GR Harrer, GR Zünterl, GR Gscheidbauer, GR Alexander Raith, GR Wittgruber, GR Mandl und GR Pichler; Vergabe an die BKS mit einem Aufschlag von 0,59 %: keine Stimme. Damit wird gegenständliches Darlehen an die Steiermärkische Sparkasse vergeben.

Schulhaussanierung – Vertragsbeschluss RB

Der Darlehensvertragsentwurf für das Darlehen „Generalsanierung Volksschule-Überbrückungsdarlehen“ in einer Höhe von EUR 1.440.000,--, im Nachtragsvoranschlag 2025 enthalten, liegt dem Gemeinderat mit sämtlichen Konditionen vor. Die Abstimmung ergibt nachfolgendes Ergebnis: 8 ja-Stimmen: Bgm. Raith, Vzbgm. Hafenthaler, GR Mandl, GR Trieb, GR Ablasser, GR Harrer, GR Wittgruber und GR Gscheidbauer; 6 nein-Stimmen: GK Strassegger, GR Rinner, GR Alexander Raith, GR Pichler, GR Wicha und GR Zünterl. Damit wird das Darlehen „Generalsanierung Volksschule-Überbrückungsdarlehen“ in Höhe von EUR 1.440.000,-- bei der Raiffeisenbank Passail aufgenommen.: IBAN AT33 3828 2044 0400 0006; Konditionen: 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,500 %; Laufzeit: 8

AUS DEM GEMEINDERAT.....

Jahre; Tilgungsphase: 1.1.2026 bis 31.12.2033; Verzinsung: 2,629 % nach dem 6-Monats-Euribor Tageswert 30.4.2025 = 2,129 %.

Schulhaussanierung – Vertragsbeschluss Steiermärkische

Der Darlehensvertragsentwurf für das Darlehen „Generalsanierung Volksschule“ in einer Höhe von EUR 716.900,--, im Nachtragsvoranschlag 2025 sowie dem Nachtrags-Mittelfristigen Haushaltsplan 2025 bis 2029 enthalten, liegt dem Gemeinderat mit sämtlichen Konditionen vor. Die Abstimmung ergibt nachfolgendes Ergebnis: 14 ja-Stimmen: Bgm. Raith, Vzbgm. Hafenthaler, GK Strassegger, GR Rinner, GR Trieb, GR Ablasser, GR Wicha, GR Harrer, GR Zünterl, GR Gschaidbauer, GR Alexander Raith, GR Wittgruber, GR Mandl und GR Pichler. Damit wird das Darlehen „Generalsanierung Volksschule“ in Höhe von EUR 716.900,-- bei der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG aufgenommen.: IBAN AT70 2081 5000 6202 0870; Konditionen: 6-Monats-Euribor mit einem Aufschlag von 0,490 %; Laufzeit: 25 Jahre; Tilgungsphase: 1.1.2026 bis 31.12.2050; Verzinsung: 2,619 % nach dem 6-Monats-Euribor Tageswert 30.4.2025 = 2,129 %.

Schulhaussanierung – Elektrotechnikplanung

Nunmehr sind bezüglich des Projekts „Generalsanierung Volksschule“ verschiedene Leistungen, welche bereits in Arbeit sind bzw. noch anstehen, zu beauftragen. Die Firma

Auer & Ofenluger GmbH. aus Weiz wurde bereits Ende 2023 mit der Bestandserhebung und Vorplanung der Elektrotechnik beauftragt. Nunmehr sind die Detailplanung und die Bauaufsicht inklusive Abrechnung zu beauftragen. Die genannte Firma hat hierfür ein Angebot in Höhe von EUR 23.462,40 incl. 20 % Mwst. gestellt. Nach kurzer Diskussion werden diese Arbeiten zum genannten Preis an die Fa. Auer & Ofenluger GmbH., Weiz, einstimmig vergeben.

Schulhaussanierung – Haustechnikplanung

Gleich verhält es sich mit der Bestandserhebung und Vorplanung der Haustechnik, welche ebenfalls Ende 2023 an die Firma LPS GmbH. aus Kindberg vergeben wurde. Auch hier sind nunmehr die Detailplanung und Bauaufsicht inklusive Abrechnung zu vergeben. Diese wurden zu einem Betrag von EUR 15.900,-- incl. 20 % Mwst. angeboten. Nach kurzer Beratung werden die genannten Arbeiten zum obgenannten Preis an die Fa. LPS GmbH., Kindberg, einstimmig vergeben.

Schulhaussanierung – Baustellenkoordination

Bei einem derart umfangreichen Projekt wie der Generalsanierung unserer Volksschule ist auch eine Planungs- und Baustellenkoordination vonnöten. Diese wurde seitens der Firma Lafer & Gierer GmbH. aus Thannhausen zu einem Betrag von EUR 4.746,-- incl. 20 % Mwst. angeboten. Auch diese hier

genannten Arbeiten werden zu obgenanntem Preis an die Fa. Lafer & Gierer GmbH., Thannhausen, einstimmig vergeben.

Schulhaussanierung – Vergabe der diversen Gewerke (Siehe Seiten 18/19)

a) Der Bürgermeister berichtet eingangs, dass der Gemeindevorstand gemeinsam mit DI Mitterberger die einzelnen Angebote in ihrer Gesamtheit durchgegangen sei. Eine postenweise Überprüfung wurde durch die von uns damit beauftragte Firma, Architekturbüro DI Gerhard Mitterberger aus Graz, sorgfältig bewerkstelligt. Die jeweiligen Bestbieter wurden nach Anbotsprüfung verständigt, ebenso die weiteren anbietenden Firmen, dass sie nicht Bestbieter seien. Danach musste eine zehntägige Stillhaltefrist, während dieser seitens der Nichtbestbieter noch Einsprüche gemacht hätten werden können, abgewartet werden. Es sind jedoch keinerlei Einsprüche eingelangt. Bei deutlichen Abweichungen zwischen Bestbieter und den anderen Firmen hat DI Mitterberger mit dem jeweiligen Bestbieter genauere Gespräche geführt, ob bei ihren Angeboten wohl auch die Qualitätsnormen eingehalten wurden und garantiert werden können. Diese Gespräche sind durchwegs positiv und zufriedenstellend verlaufen. Beim bei gegenständlichem Projekt anzuwendenden Vergabeverfahren konnten jene Firmen, welche zur Anbotlegung eingeladen werden sollten, ausgesucht werden.

AUS DEM GEMEINDERAT.....

Jedoch war nach Angebotsöffnung keinerlei Nachverhandlung mehr möglich. Darüber hinaus ist der bestbietenden Firma laut jeweiligem Vergabevorschlag auch der Auftrag zu erteilen. Seitens der Gemeinde wurde darauf geachtet, dass vor allem auch die vor Ort ansässigen Firmen zur Anbotlegung eingeladen wurden. Für die unter a) angeführten Baumeisterarbeiten haben sechs Firmen ein Anbot abgegeben. Die mit Abstand günstigste Firma war dabei die Lieb Bau Weiz GmbH. Somit werden die Baumeisterarbeiten zu einem geprüften Angebotspreis von EUR 254.029,70, brutto, an die Fa. Lieb Bau Weiz GmbH., Weiz, einstimmig vergeben.

b) Für die Zimmererarbeiten liegen vier Anbote vor. Wiederum ist hier die Firma Lieb Bau Weiz die Bestbieterin. Die Abstände sind für das Gewerk jedoch viel geringer als bei den Baumeisterarbeiten. Somit werden auch die Zimmererarbeiten an die Fa. Lieb Bau Weiz GmbH., Weiz, zu einem geprüften Angebotspreis von EUR 81.163,43, brutto, einstimmig vergeben.

c) Das selbe Bild zeigt sich bei den Trockenbauarbeiten. Vier Firmen haben angeboten, die Firma Lieb Bau ist auch hier die günstigste, diesmal wiederum deutlich. Somit werden die Trockenbauarbeiten an die Fa. Lieb Bau Weiz GmbH., Weiz, zum geprüften Angebotspreis von EUR 60.152,42, brutto, einstimmig vergeben.

d) Für die Dachdecker- und Spenglerarbeiten haben lediglich zwei Firmen ein Anbot gestellt. Bestbieterin ist knapp die Firma Klammler GmbH. aus Passail. Die Dachdecker- und

Spenglerarbeiten werden somit zu einem geprüften Angebotspreis von EUR 49.427,48, brutto, an die Fa. Klammler GmbH., Passail, einstimmig vergeben.

e) Zwei Firmen haben auch für die Bodenarbeiten angeboten. Bestbieterin ist dabei klar die Firma Steirer Haus aus Gleisdorf. Die notwendigen Bodenarbeiten werden daher an die genannte Fa. Steirer Haus, Gleisdorf, zu einem geprüften Angebotspreis von EUR 29.567,82, brutto, einstimmig vergeben. Bezüglich der Frage, ob die Holzböden lackiert oder geölt werden sollen, wird noch die Expertise von Fachleuten eingeholt werden. Jedenfalls solle man darauf achten, dass die Reinigung möglichst einfach vonstatten gehen könne.

f) Bezüglich der Elektrotechnikarbeiten haben fünf Firmen ein Angebot gelegt. Deutliche Bestbieterin sind dabei die Pichler Werke Weiz. Deshalb werden die ausgeschriebenen Elektrotechnikarbeiten zu einem angebotenen und geprüften Preis von EUR 197.888,38, brutto, einstimmig vergeben.

g) Für die Fensterarbeiten incl. Beschattung und die Türarbeiten haben zwei Firmen angeboten. Mit klarem Abstand Bestbieterin ist dabei die Firma Tischlerei Zottler GmbH. aus Passail. Die hier genannten Arbeiten werden daher zu einem geprüften Angebotspreis von EUR 332.049,60, brutto, an die Fa. Tischlerei Zottler GmbH., Passail, einstimmig vergeben.

h) Für die Malerarbeiten liegen ebenfalls lediglich zwei Anbote vor. Deutliche Bestbieterin ist dabei die Firma Lieb Bau Weiz.

Somit werden die Malerarbeiten zu einem angebotenen und geprüften Betrag von EUR 91.737,07, brutto, einstimmig an die Fa. Lieb Bau Weiz GmbH., Weiz, vergeben.

i) Die Fliesenlegerarbeiten wurden durch vier Firmen angeboten. Knapp Bestbieterin ist dabei die Firma Kletzenbauer GmbH. aus St. Ruprecht/R. Deshalb werden die angebotenen Fliesenlegerarbeiten zu einem geprüften Preis von EUR 19.370,04, brutto, einstimmig an die Fa. Kletzenbauer GmbH., St. Ruprecht/R., vergeben.

j) Bezüglich der HLS-Installationsarbeiten liegen ebenfalls vier Anbote vor. Dabei ist die Firma Harb GesmbH. aus Weiz-Preding die klar günstigste Anbieterin. Daher werden die HLS-Installationsarbeiten zu einem angebotenen und geprüften Preis von EUR 136.598,74, brutto, einstimmig vergeben. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die Anbote für die Gemeinde als Bauherrin erfreulicherweise durchaus günstig ausgefallen sind. Sollte sich diese Entwicklung auch bei den noch ausstehenden Gewerken, z.B. Tischlerarbeiten, Schlosserarbeiten, Unterrichtseinrichtungen uam., in dieser Form fortsetzen, werden wir mit den errechneten EUR 2.584.000,--, brutto, deutlich das Auslangen finden. Darüber hinaus informiert der Bürgermeister über den Stand der Vorbereitungen für die Bauphase, welche sodann mit 30. Juni beginnen soll. Auch seitens der Gemeinderätinnen und -räte werden einige zusätzliche Fragen, z.B. bezüglich Beleuchtung, Klimatisierung, Lehrmittel und

AUS DEM GEMEINDERAT.....

Turnsaal, aufgeworfen und kurz darüber diskutiert.

Kindergarten – Vereinbarung mit Passail

Der Bürgermeister berichtet, dass wir im kommenden KG-Jahr 2025/26 nicht alle angemeldeten Kinder aufnehmen können. Eine Erweiterung des Kindergartens ist derzeit nicht möglich. Laut unserer Betreiberin, der WIKI GmbH., ist es sinnvoll, mit benachbarten Gemeinden in diesem Bereich zusammenzuarbeiten und dortige freie Ressourcen zu nutzen. Die Marktgemeinde Passail hätte im Kindergarten Hohenau/R. noch freie Plätze zu vergeben. Deshalb ist der Bürgermeister an die damalige Passailer Bürgermeisterin, Frau Mag. Karrer, bezüglich einer Vereinbarung herangetreten. Die Marktgemeinde hat uns einen Vereinbarungsentwurf übersendet und nach Rücksprache mit den Vorstandsmitgliedern, hat unsere Gemeinde ihr Einverständnis dazu, natürlich vorbehaltlich eines positiven GR-Beschlusses, erklärt. Die Vereinbarung würde für ein Jahr abgeschlossen werden, die Kopfquote je Kind EUR 2.500,- incl. Mwst. betragen. Für unseren Kindergarten haben wir beim Land um eine Kinderüberschreitungsgenehmigung angesucht. Dann dürfen wir die maximale Kinderanzahl in der Gruppe um drei Kinder überschreiten. Da es beim KG-Personal

zwei Änderungen wegen Stundenreduzierung und eines Karenzurlaubs geben wird, kommt mit Frau Schinagl aus Hohenau/R. sowie Frau Ochabauer aus Pernegg/Mixnitz jeweils eine neue Pädagogin und eine neue Betreuerin nach Fladnitz/T. Trotz alldem ist seitens der Gemeinde auch die Notwendigkeit einer dritten Gruppe zu evaluieren bzw. anzudenken, da mittlerweile praktisch alle Kinder bereits ab einem Alter von drei Jahren in den Kindergarten bzw. noch früher bereits in die Krippe geschickt werden. Ein Zu- und Umbau beim bestehenden Kindergarten ist abgesehen von den hohen Kosten auch aus baulicher Sicht enorm schwierig, eine etwaige Aufstockung praktisch unmöglich. Weiters sind die vorhandenen Grünflächen auf dem vorhandenen Grundstück mehr als endenwollend. Eine Zusammenarbeit mit den benachbarten Kindergärten daher unabdingbar. Der Bürgermeister verliest den vorliegenden Vereinbarungsentwurf zwischen der Marktgemeinde Passail und der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm. Dieser wird nach eingehender Beratung einstimmig beschlossen (siehe Beilage E). Als Zusatz soll explizit festgehalten werden, dass bei einem frühzeitigen Austritt des jeweiligen Gastkindes aus dem Kindergarten Hohenau/R. auch die Kosten aliquot verrechnet werden sollen.

Wir sind NaturVerbunden!

Das größte Bündnis für **Naturschutz** ist ein landesweiter **Biotopverbund** zur Stärkung der **Lebensgrundlage** unserer heimischen **Tier-** und **Pflanzenarten**. Durch die Anlage von **Trittsteinbiotopen** und **Korridoren** schaffen wir wichtige **Verbindungen** zwischen vorhandenen **Kernlebensräumen**.

Werde Teil des NaturNetzwerks!
www.oststeiermark.at/naturverbunden

Schon ein einzelner Baum ist ein wichtiger Beitrag!



Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union



Ausschüsse und Delegierte - Gemeinde Fladnitz an der Teichalm - 2025 bis 2030

Stand laut GR-Sitzung am 28.5.2025			
Schriftführer	1.) Harrer Philipp		2.) Strassegger Karl
			3.) Rinner Waltraud
			Ersatz
Prüfungsausschuss	Rinner Waltraud	Obfrau	Harrer Philipp
	Gschaidbauer Michael	Obfraustv.	Mandl Franz
	Wicha Harold-Peter	Schriftführer	Wittgruber Sabine
	Ablasser Petra		Raith Alexander
	Göbel Josef		Zünterl Stefan
	Trieb Johann		
			Ersatz
Schul- und Kindergartenausschuss	Ablasser Petra	Obfrau	Mandl Franz
	Trieb Johann		Harrer Philipp
	Wittgruber Sabine		Göbel Josef
	Gschaidbauer Michael		Wicha Harold-Peter
	Raith Alexander		Rinner Waltraud
	Pichler Petra		
			Ersatz
Umwelt-, Klima- und Agrarausschuss	Mandl Franz	Obmann	Göbel Josef
	Wittgruber Sabine		Trieb Johann
	Harrer Philipp		Ablasser Petra
	Gschaidbauer Michael		Wicha Harold-Peter
	Raith Alexander		Pichler Petra
	Zünterl Stefan		
			Ersatz
Bau- und Wegbauausschuss	Göbel Josef	Obmann	Harrer Philipp
	Gschaidbauer Michael		Wittgruber Sabine
	Mandl Franz		Ablasser Petra
	Trieb Johann		Wicha Harold-Peter
	Raith Alexander		Rinner Waltraud
	Zünterl Stefan		
			Ersatz
Kultur- und Medienausschuss	Harrer Philipp	Obmann	Ablasser Petra
	Wittgruber Sabine		Mandl Franz
	Göbel Josef		Gschaidbauer Michael
	Trieb Johann		Raith Alexander
	Wicha Harold-Peter		Pichler Petra
	Rinner Waltraud		
			Ersatz
Jugend-, Gesundheits- und Sportausschuss	Wittgruber Sabine	Obfrau	Göbel Josef
	Harrer Philipp		Trieb Johann
	Mandl Franz		Gschaidbauer Michael
	Ablasser Petra		Raith Alexander
	Wicha Harold-Peter		Rinner Waltraud
	Pichler Petra		
	Delegierter:		Ersatz
Pflegeverband	Hafenthaler Andreas, Vzbgm.		Raith Peter, Bgm.
Abfallwirtschaftsverband	Hafenthaler Andreas, Vzbgm.		Raith Peter, Bgm.
	Strassegger Karl, FPÖ	Mitglied mit beratender	
	Zünterl Stefan, SPÖ	Stimme	
Abwasserverband Passailer Becken	Raith Peter, Bgm.		Hafenthaler Andreas, Vzbgm.
Abwasserverband Raum Frohnleiten	Raith Peter, Bgm.		Hafenthaler Andreas, Vzbgm.
	Trieb Johann, GR		
Tourismusverband Oststeiermark	Raith Peter, Bgm.		Hafenthaler Andreas, Vzbgm.
Großregion Oststeiermark	Raith Peter, Bgm.		Hafenthaler Andreas, Vzbgm.
Grundverkehrskommission	Strassegger Karl		
	Mandl Franz		



1

Vor dem
Hochwasser
Sei vorbereitet!



2

Während des
Hochwassers
**Bleibe bei
Erwachsenen!**



Alle Infos findest Du
unter [genblue.at](https://www.genblue.at)



3

Nach dem
Hochwasser
**Sprich über
DEINE Sorgen!**



**HOCH-
WASSER**
**ICH SCHÜTZE
MICH!**



Gemeinde – Splitter



Anja Mandl – Ehrung im Rahmen des Stockturniers

Welcher Rahmen könnte wohl besser für die Ehrung unserer U23-Weltmeisterin im Eisstockschießen – Anja Mandl aus dem Dorf Fladnitz/T. – passen, als das alljährliche Stockturnier des ESV Fladnitz/T., welches



immer am letzten Junisamstag jedes Jahres stattfindet. Vor dem 3er-Finale durften wir Anja Mandl auch namens der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm zu ihrem großen Erfolg im Februar dieses Jahres herzlich gratulieren. Bürgermeister Peter Raith zeigte sich in seinen Worten überzeugt, dass Anja, sie ist ja erst 19 Jahre jung, in einigen Jahren auch bei den Erwachsenen solch große Erfolge zu feiern imstande sein werde. Ihre Nervenstärke und ihre hohe Konzentrationsfähigkeit werden ihr dabei,

neben einer perfekten Stock- und Schusstechnik, natürlich die besten Helfer sein.

Die Ehrung für unseren Bronzemedallengewinner im U16-Team bei der gleichzeitig auch in Kapfenberg ausgetragenen Nachwuchs-Europameisterschaft, Jakob Wieser aus der Tyrnau, wird zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen, da Jakob an diesem Termin gerade ein wichtiges Turnier zu spielen hatte.

Beiden an dieser Stelle nochmals herzliche Gratulation sowie bereits die besten Wünsche für den kommenden Eisstockwinter !

Der „Goldene Almenlander“ für Hans Elmer aus Fladnitz/T.

Im Rahmen der heurigen Jahreshauptversammlung, welche unter dem Motto „30 Jahre Almenland – 30 Jahre gelebte Regionalentwicklung“ stand, wurden wiederum auch jene Personen und Organisationen gewürdigt, die das Almenland in den vergangenen drei Jahrzehnten maßgeblich geprägt und mitgestaltet haben. So wurde als besonderem Höhepunkt des Abends im Gasthof Donner

der „Goldene Almenlander“ an zwei verdiente Persönlichkeiten, nämlich Herrn Jakob Wild sen. und Herrn Johann Elmer aus Fladnitz/T. verliehen. Als langjähriger Fladnitzer Tourismusobmann und Geschäftsführer der TeichalmLifte sowie als Obmannstellvertreter in der RGI Almenland hat Hans Elmer mit Weitblick, Tatkraft und großer Leidenschaft entscheidend zur Erfolgsgeschichte unseres Almenlandes beigetragen.

Hiefür sei Dir, lieber Hans, auch namens der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm ein großes Dankeschön gesagt. Herzliche Gratulation zu Deiner mehr als verdienten Auszeichnung !

90 Jahre Tischlerei Winter – Ein Grund zum Feiern

Die Fladnitzer Traditionstischlerei Winter durfte heuer ein beeindruckendes Firmenjubiläum begehen. Vor 90 Jahren als kleine Wagnerei von Gottfried Donner sen. begonnen, weiterentwickelt zum österreichweit bekannten Erzeugungsbetrieb von Rodeln und Balkonen durch Gottfried Donner jun., sehen wir heute eine erfolgreiche Tischlereifirma, welche vor einigen Jahren von Bernhard Winter an seinen Sohn Jochen und dessen Gattin Elisabeth übergeben wurde. Die Tischlerei

Gemeinde – Splitter

Winter hat sich auf das Einrichten und Gestalten von Wohnhäusern und Wohnungen spezialisiert und sich dabei weit über die Grenzen von Fladnitz/T. hinaus einen ausgezeichneten Ruf als erstklassiger und verlässlicher Betrieb erworben.

Zusätzlich stellt die Tischlerei Winter eine wichtige Arbeitgeberin und eine professionelle Facharbeiterausbildungsfirma für unsere Gemeinde, ja für den ganzen Naturpark Almenland, dar.

Bgm. Raith und Vzbgm. Hafenthaler ließen es sich daher nicht nehmen, Familie Winter sowie ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern mit einem kleinen Ehrengeschenk zu ihrem stolzen Firmenjubiläum zu gratulieren. Wir wünschen für die kommenden Betriebsjahrzehnte weiterhin viel Freude und großen wirtschaftlichen Erfolg !



Andrea Pieber – Ein halbes Jahrhundert jung

In der zweiten Maihälfte galt es bei den Gemeindebediensteten wiederum ein Geburtstagsjubiläum zu feiern. Obwohl, ob ihrer ständigen Jugend fast nicht glaublich, zeigte die Lebensjahreszahl auch bei Gemeindeamtssekretärin Andrea Pieber aus der Schrems auf ein halbes Jahrhundert.

Unser Geburtstagskind ist nunmehr fast schon 17 Jahre im Dienste der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm tätig und ist durch ihre Kompetenz und ihre Höflichkeit nicht mehr aus dem Gemeindeamtsleben wegzudenken. Wie oft kommen Bürgerinnen und Bürger ins Gemeindeamt und fragen „Ist die Andrea heute nicht da?“ Ganz das gleiche am Telefon: „Okay, dann rufe ich morgen wieder an !“, heißt es da des Öfteren. Dies zeigt, wie sehr Andrea in diesen knapp 17 Jahren bereits die Herzen unserer Fladnitzerinnen und Fladnitzer sowie seit gut zehn Jahren auch der Tulwitzerinnen/Tulwitzer und Tyrnauerinnen/Tyrnauer gewonnen hat. Neben der Tätigkeit im Gemeindeamt liegt Andrea vor allem auch ihre Familie besonders am Herzen. Entspannung findet sie in ihrem wunderbaren Hausgarten, ihre Ausgeglichenheit bei der allwöchentlichen Yogastunde.

Bei all ihren Arbeitskolleginnen und -kollegen gleichermaßen geschätzt und beliebt, war es auch nicht verwunderlich, dass praktisch alle ihrer Einladung zu einer gemütlichen Geburtstagsfeier im Gasthof Höfler/Kraltaverne nachgekommen sind. Als kleine Unterstützung für die eine oder andere Mußestunde im eigenen Garten bekam Andrea von ihren Kolleginnen und Kollegen einen



bequemen Wohlfühlsessel aus Kiefernholz geschenkt. Bgm. Peter Raith stellte sich namens der Gemeinde mit Gutscheinen und einem Blumengruß ein.

Geschätztes Geburtstagskind, liebe Andrea ! Auf diesem Wege dürfen wir Dir nochmals herzlich zu Deinem halben Lebensjahrhundert gratulieren. Für die kommenden Jahrzehnte vor allem Gesundheit, Wohlbefinden sowie weiterhin viel Schaffenskraft und Zufriedenheit im Kreise Deiner Lieben !



News - Neuigkeiten



Projekt „Nahversorger neu“

Um für unsere Gemeinde auch in Zukunft eine passende Nahversorgung zu haben, hat die Gemeinde unter dem Namen „Nahversorgung Fladnitz/T. neu denken“ ein Projekt dazu ins Leben gerufen.

Gemeinsam mit dem Büro „natürlich WIESER FlexCo“ aus Fischbach werden wir die Nahversorgung in unserer Gemeinde für die Zukunft „neu denken“. Dazu werden in den nächsten Monaten verschiedene Diskussionen und Workshops stattfinden. Ganz wichtig ist es, hier auch die Gemeindebürgerinnen und -bürger aktiv miteinzubinden. Genauere Einladungen dazu werden in nächster Zeit folgen.



Sozusagen als Auftakt dieses Projektes haben Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, Gemeindebedienstete, Vertreter des Seniorenbundes und weitere Interessierte eine Besichtigungsfahrt in andere steirische Gemeinden unternommen, um dabei zu erfahren, wie dort die Nahversorgung vor Ort läuft und gesichert werden konnte.

In Stattegg, St. Josef in der Weststeiermark, Obdach und Altenmarkt bei St. Gallen durften wir dabei, perfekt organisiert von unseren Projektbegleitern, Birgit und Wolfgang Wieser, verschiedene Formen der Gestaltung und Führung eines Kaufhauses erfahren. Von der Führung durch einen Verein (Stattegg), über die Gemeinde selbst als Kaufhausbetreiberin (St. Josef), bis zu Kombinationen mit einem großzügig ausgestatteten Bauernladen (Obdach) sowie mit einer Bäckerei (Altenmarkt) spannte sich ein überaus interessanter Besichtigungsbogen.

Vor allem kam eines deutlich zutage: Es gibt kein generelles Erfolgskonzept. In jeder Gemeinde muss ein solches individuell gestaltet und angepasst werden. Eine ganz entscheidende Frage war in all' diesen Orten durchwegs auch die Wirtschaftlichkeit sowie der jeweilige Aufwand für ein positives Funktionieren der Nahversorgung.

Am Ende unserer Besichtigungstour war uns allen klar, dass die „Nahversorgung neu“ für Fladnitz/T. eine komplexe und überaus herausfordernde Angelegenheit darstellt, und dazu eine Kraftanstrengung aller Beteiligten und Interessierten erforderlich sein wird. Aber wir sind überzeugt, dass wir dies gemeinsam erfolgreich schaffen werden !

Hagelunwetter – Unser Ort schwer getroffen

Durch den ungewöhnlich lang andauernden Hagel am 26. Juni, vor allem das Dorf Fladnitz/T. wurde besonders getroffen, sind viele Getreide- und Gemüseflächen, als auch Gebäude und Fahrzeuge, schwer in Mitleidenschaft gezogen worden. Sogar der Schneepflug musste ausrücken, nachdem auf Höhe des Gasthofes Donner ein PKW in den Hagelmassen stecken geblieben war. Trotz allem hielt sich der Schaden an Straßen und Wegen doch einigermaßen in Grenzen. Alle Landwirtinnen und Landwirte haben nach wie vor die Möglichkeit, eine Schadensmeldung mittels eines sogenannten Privatschadensausweises im Gemeindeamt zu stellen.

News - Neuigkeiten

Damit können finanzielle Unterstützungen aus dem Katastrophenfonds des Bundes und Landes beantragt und abgerufen werden.

E-Car-Sharing in unserer Gemeinde

Seit dem Frühjahr 2025 steht das erste E-Carsharing Auto beim Almenlandbüro in Fladnitz an der Teichalm für alle zur Verfügung. Nach einer Registrierung unter www.ever-green.at und einer kurzen Einschulung können das Auto in Fladnitz aber auch die beiden weiteren Fahrzeuge in Passail kostengünstig genutzt werden.

So einfach geht's: **Tarife, Registrierung bzw. Buchungen** online durchführen unter www.ever-green.at oder siehe QR-Code unten.

Eine kurze persönliche Einschulung mit dem E-Auto erklärt die Funktionsweise, damit man später selbstständig rund um die Uhr buchen und fahren kann. Nach erfolgter Registrierung vereinbaren sie, bitte, für Fladnitz/T. unter 0664/8514441 oder martin.auer@almenland.at einen Einschulungstermin.

Über das Vernetzungsangebot von **Carsharing Österreich** ist es möglich, mit einer Registrierung nicht nur alle 3 E-Autos in der KEM Naturpark Almenland zu nutzen, sondern bis zu 300 weitere E-Autos in ganz Österreich – und das mit nur einer Registrierung und Karte!



Mit Energiegemeinschaften Geld sparen – Vortrag im Pfarrsaal Fladnitz/T.

Einfach gesagt, ist eine Energiegemeinschaft der Zusammenschluss von mindestens zwei Teilnehmerinnen und Teilnehmern zur gemeinsamen Produktion und Verwertung von Energie. In der Gemeinde Fladnitz/T. kann hier jede(r) Haushalt, Landwirtschaft oder auch Gewerbebetrieb einer Energiegemeinschaft (kurz EG) beitreten. EGs ermöglichen das regionale Verteilen von erneuerbar erzeugtem Strom, und jeder, der mitmacht, kann sich durch vergünstigte Netzbühren Kosten



sparen. Im Netzgebiet der Energie Steiermark und auf dem Umspannwerk Weiz wurden bereits einige Gemeinschaften gegründet. Ziel der EEGs ist es, die gewonnenen Einsparungen und Wertschöpfungen in der Region zu behalten.

Vorteile:

- Fairer Energiepreis
- Keine Fixkosten – Kosten entstehen nur für bezogenen Strom
- Ca. 4,85 Cent Ersparnis pro bezogener kWh (Einsparung bei Abgaben und Netzentgelt)
- Umweltfreundlicher, regional erzeugter Strom aus erneuerbaren Energiequellen
- Größere Unabhängigkeit vom internationalen Strommarkt
- Die EEG ist ein ergänzendes Angebot zu Ihrem bestehenden Energieversorger –

> Vertrag mit Energieversorger bleibt bestehen <

Auszug an Energiegemeinschaften am Umspannwerk Weiz Nord:

- „Energieinitiative“ www.energieinitiative.at
- „EG der Sonne näher“ <https://mitmachen.so-strom.at/RC104326>
- „EG Hofer“ www.vb-hoeher.at/erneuerbare-energiegemeinschaften/
- „Energiewerk Süd“ <https://mitmachen.so-strom.at/RC102402>
- „EEG Steiermark“ www.eeg-steiermark.at
- und viele weitere.

Infos und Anmeldung direkt bei den Anbietern, weitere Infos zu Energiegemeinschaften in Österreich unter: www.energiegemeinschaften.gv.at

Bauten - Straßen



Schulhaus – Arbeiten in vollem Gange

Sämtliche Arbeiten, welche im Zuge der Generalsanierung und Modernisierung unseres Schulhauses anstehen, laufen auf Hochtouren.

Die einzelnen Gewerke wurden ausgeschrieben und nach genauer Prüfung der gelegten Angebote wie nachstehend vergeben:

Baumeisterarbeiten:	Firma Lieb Bau Weiz
Zimmerer:	wie oben
Trockenbau:	wie oben
Malerarbeiten:	wie oben
Spenglerarbeiten:	Firma Klammler GmbH., Passail
Türen und Fenster incl. Beschattung:	Firma Tischlerei M. Zottler GmbH., Passail
Tischler:	wie oben
HLS-Installationen:	Firma Harb GmbH., Weiz/Preding
Elektroinstallationen:	Firma Pichler Werke Weiz
Bodenarbeiten:	Firma Steirerhaus, Gleisdorf
Fliesenlegerarbeiten:	Firma Kletzenbauer GmbH., St. Ruprecht/R.
Metallbauarbeiten:	Firma M. Hirschbauer, Semriach/Rechberg



Bauten - Straßen

Die Firmen setzen nunmehr alles daran, ihre Arbeiten inklusive Reinigung in den elf Wochen Sommerferien erfolgreich abschließen zu können.

Wir dürfen uns auch bei allen Anrainern für ihr Verständnis bezüglich der während eines so großen Bauprojekts entstehenden Lärm-, Staub- und Verkehrsbelästigungen bedanken.

Nach Fertigstellung stehen unseren Schülerinnen und Schülern sowie dem Lehrpersonal mit Sicherheit modernste Möglichkeiten des 21. Jahrhunderts zum Unterricht zur Verfügung !

Straßenmarkierungen im gesamten Gemeindegebiet erneuert

Nach 2021 hat die Gemeinde im heurigen Jahr wiederum sämtliche Markierungen und Einzeichnungen auf ihren Straßen aufgefrischt. Firma Schleich aus Graz war dabei zwei Wochen lang in Fladnitz/T., Tulwitz und Tyrnau unterwegs. Einige wenige Markierungen wurden dabei übersehen. Diese und etliche zusätzliche Einzeichnungen werden daher noch im September dieses Jahres nachgeholt werden. Wir hoffen, damit einen Beitrag zur Stärkung und auch Erhöhung der Verkehrssicherheit auf unseren Straßen und Wegen geleistet zu haben !



Polytechnikum Weiz fertiggestellt

Der Neubau des Polytechnikums in Weiz ist abgeschlossen und so kann der Unterricht mit dem Beginn des kommenden Schuljahres 2025/26 termingerecht gestartet werden. Da unsere Gemeinde ja seit der Auflassung des Polysprengels Passail im Polysprengel Weiz eingeschult ist, haben wir hier auch einen anteiligen Beitrag an den Kosten zu leisten. Diese belaufen sich auf gerundet EUR 278.000,--. Davon erhalten wir seitens des Landes 60 %, das sind EUR 166.800,--, als Bedarfszuweisung. Die restlichen EUR 111.200,-- müssen durch die Aufnahme eines Darlehens abgedeckt werden. Wir hoffen, dass unsere Polytechnikumsschülerinnen und -schüler damit ebenfalls zeitgemäße, moderne Räumlichkeiten und Lehrmittel für ihr neuntes Schuljahr zur Verfügung haben !



„Unsere Jubilare!“

Herzliche Gratulation und alles

... zur Goldenen Hochzeit

im Mai
Herrn und Frau
Anton u. Theresia Mandl
Fladnitz/T. 101

... zur Diamantenen Hochzeit

im Februar
Herrn und Frau
Josef u. Margaretha Schaffer
Fladnitz-Tober 125

... zum 85. Geburtstag

im April
Frau Margaretha Haberl
Tulwitzviertl 14

im Mai
Frau Herta Borowinschek
Tulwitzviertl 52

im Juni
Frau Johanna Knoll
Tulwitzviertl 51

... zum 90. Geburtstag

im Juni
Herrn Alois Steinbauer sen.
Fladnitz/T. 168/1

im Juli
Frau Elfriede Nistelberger
Tulwitzdorf 14

... zum 80. Geburtstag

im Juni
Frau Aloisia Edlinger
Tyrnau 43

Herrn Johann Haberl
Fladnitz/T. 98

... zum 75. Geburtstag

im März
Herrn Walter Leitner
Fladnitz/T. 7A

im April
Frau Margarita Prietl
Tulwitzdorf 54

im Juni
Herrn Dr. Helmuth Borkenstein
Schrems 64

im Juli
Frau Christine Harrer
Schrems 44

s Gute!

... zum 70. Geburtstag

im März

Herrn Heribert Wild
Schrems 29

im April

Herrn Markus Hechtl
Fladnitzberg 21A

im Mai

Herrn Josef Ponsold
Fladnitz/T. 169

im Juni

Herrn Franz Winter
Fladnitzberg 30

im Juli

Frau Anna Niederl
Fladnitzberg 24A

Herrn Franz Herbst sen.
Tulwitzdorf 13

... zum 60. Geburtstag

im März

Herrn Josef Winter jun.
Fladnitz-Tober 68

Herrn Josef Fuchsbichler
Tulwitzviertl 48

im April

Herrn Peter Reisinger
Fladnitz/T. 132

Herrn Tibor Szigeti
Fladnitz/T. 17/14

Frau Elisabeth Niederl
Tulwitzdorf 112

Frau Erika Höfler
Fladnitzberg 47

im Mai

Herrn Hubert Möstl
Fladnitz/T. 16

Herrn Alois Steinbauer jun.
Fladnitz/T. 135

Frau Elfriede Ranner
Tulwitzdorf 2

Frau Maria Elmer
Schrems 33

Herrn Eduard Herbst
Fladnitz/T. 77

Frau Margareta Kletzenbauer
Fladnitz-Tober 88

im Juni

Frau Waltraud Rinner
Fladnitzberg 12

im Juli

Frau Gertraud Strassegger
Schrems 67

Frau Anna Gudrnatsch
Tulwitzdorf 78

Frau Hilde Mandl
Schrems 40

... zum 65. Geburtstag

im März

Herrn Johann Wiedner
Tyrnau 4

Herrn Thomas Heider
Schrems 18

Frau Silvia Kreutzer
Fladnitz/T. 93

Frau Christa Paier
Fladnitz-Tober 636

im April

Herrn August Schinnerl
Fladnitz-Tober 70A

im Mai

Herrn Mag. Ernst Zinterl
Fladnitzberg 16

Herrn Bernhard Paar
Fladnitz/T. 142/3

im Juni

Frau Aurelia Moderer
Fladnitz/T. 121/4

Herrn Johannes Auer
Tulwitzdorf 42

im Juli

Frau Rosa Raith
Fladnitz/T. 80

Rechnungsabschluss 2024

Das Haushaltsjahr 2024 ist abgeschlossen. Die Rechnungsabschlüsse wurden erstellt und vom Gemeinderat in seiner Sitzung am 19. März einstimmig genehmigt.

Ein kurzer Überblick:

Die Freie Finanzspitze betrug **EUR -286.718,86**. Der Schuldenstand bei den Geldinstituten betrug am 1.1.2024 EUR 2,278.193,43 und am 31.12.2024 **EUR 2,152.831,36**. Der Schuldenstand auf den Kanaldarlehenskonten betrug am 1.1.2024 EUR 783.128,96 und am 31.12.2024 **EUR 712.935,00**. Jene Kanaldarlehen, welche über den AWV Passailer Becken aufgenommen wurden (Teichalm, Verbandskläranlage), sind hierin nicht enthalten. Alle Kanaldarlehen sind durch die Kanalbenützungsgebühren abzudecken. Die Fladnitz/T.-Ortsentwicklungs-KG (Kaufhaus, Sporthaus, Sportplatz, Mehrzweckgebäude auf Gruber-Grundstück) ist schuldenfrei. Die jährliche Abdeckung dieser Darlehen erfolgt über Mieteinnahmen und Zuschüsse der Gemeinde. Die Haftungen der Gemeinde, allesamt im Kanalbereich (AWV Passailer Becken), betrugen am 1.1.2024 EUR 970.460,61 und am 31.12.2024 **EUR 867.358,21**.

Die Ausgaben des Investiven Haushaltes wurden für nachstehende Vorhaben verwendet:

Gemeinde

Errichtung Löschwasserversorgung Schrems	EUR	10.446,62
Rüsthaus Tulwitz – Zubau	EUR	73.239,85
Kindergarten – Akustikdecken	EUR	20.223,92
Schulhaussanierung – Planerkosten uam.	EUR	28.754,30
Gemeindestraßen – Sanierung – Restkosten	EUR	874,52
Gehsteig Tulwitz – Errichtung	EUR	132.000,00
Straßenbeleuchtung – Erweiterung Fladnitz u. Tyrnau	EUR	35.030,43
Kanalisation – Neue Hausanschlüsse	EUR	12.910,61
ASZ in Fladnitz/T. – Kühlraum und sonstige Adaptierungen	EUR	9.649,38
Schulen Passail u. Frohnleiten – Notw. Inventar – Anteil	EUR	919,54
Arztpraxis – Standortsicherung	EUR	117.000,00
Tyrnauerbach – Hochwasserschutz 2024 – 5%-Anteil	EUR	15.650,00
KLA Passailer Becken – Notwendige Sanierungen	EUR	11.557,20
SAM-Taxi – Gemeindeanteil 2024	EUR	25.660,99
Hallenbad – Zuschuss 2024	EUR	9.677,24
Wirtschaftsförderung: Hotel Pierer, Tischlerei Göbel	EUR	29.680,05
G31 GmbH. – Glasfaserausbau – Gemeindeanteil 2024	EUR	3.957,80
Wassergen. Schrems – Hochbehälterbau – Zuschuss	EUR	11.100,00

Rechnungsabschluss 2024

Ortsentwicklungs-KG

Sportanlage – Neue Flutlichtanlage – Montage	EUR	5.557,40
--	-----	----------

An Förderungen haben wir 2024 erhalten:

Landeszuschüsse

NMS Passail – Turnsaalneubau – 6. Teil	EUR	88.800,00
Rüsthaus Tulwitz – Landesförderung	EUR	10.000,00
Gemeindestraßensanierungen	EUR	60.000,00
Gehsteig Tulwitz – Bedarfszuweisung	EUR	28.000,00
Arztpraxis – Standortsicherung	EUR	117.000,00
Tyrnauerbach – Hochwasserschutz – 4. Teil	EUR	1.300,00
Projekt Kindergemeinderat – Förderung	EUR	8.000,00

Bundeszuschüsse

Gehsteig Tulwitz – KIG 2024	EUR	93.369,00
Hochwasserschäden – Mittel aus dem Bundesfonds für 2023	EUR	10.900,00
SAM-Taxi – Zuschuss für 2023/24	EUR	9.197,56

Freiw. Feuerwehr Tulwitz – Zuschuss

Rüsthaus Tulwitz – Zubau	EUR	36.000,00
--------------------------	-----	-----------

Gesamt	EUR	462.566,56
	(in Schilling:	6,365.054,64)

Pfarrer i.R. Geistl. Rat Josef Jandl – Ein let



Ansprache von Bürgermeister Raith
beim Requiem und Begräbnis am
3. April

„Eine große Persönlichkeit ist von uns gegangen. Der durch viele Jahrzehnte wohl weitem bekannteste Fladnitzer Gemeindebürger, welcher durch seine Güte, seine Großzügigkeit, vor allem jedoch durch seine tiefe Frömmigkeit, geachtet und geschätzt wurde. In tiefer Trauer, vor allem jedoch in dankbarer Erinnerung, müssen wir heute von unserem Seelsorger und Pfarrer Abschied nehmen.

Geistlicher Rat Josef Jandl erblickte als zweites der sechs Kinder – zwei Töchter und vier Söhne – der Landwirtschaftsfamilie Stefan und Anna Jandl, geb. Nüßlein, am 1. Augusttag des Jahres 1930, auf dem heimatlichen Bauernhof in der damals eigenständigen Gemeinde Hart, Pfarre Pischelsdorf, das Licht der Welt. Aufgewachsen in der schwierigen und entbehrungsreichen Zeit der Jahre vor dem zweiten Weltkrieg, Vater Stefan übte damals und auch nach dem Krieg das Amt des Bürgermeisters in Hart aus, besuchte der

kleine Seppl, wie er von allen gerufen wurde, von 1936 bis 1940 die Unterstufe der Volksschule in Pischelsdorf.

Auf dem Schulweg, welcher natürlich tagtäglich zu Fuß bewältigt werden musste, wurde traditionell, vor allem unter den Burschen, auch sehr viel gerauft. Der kleine Seppl fiel bereits damals durch seine Beweglichkeit und Flinkheit auf, welche dann in den Jahren seiner Tätigkeit als Sportprofessor, unter anderem auch zu seinen Markenzeichen werden sollten.

Danach erfolgte im Jahre 1941 der Wechsel ins Akademische Gymnasium in die Landeshaupt-

stadt Graz, da das Bischöfliche Knabenseminar, ebenfalls in Graz, während der Zeit der nationalsozialistischen Herrschaft keine bzw. nur sehr wenige neue Schüler aufnehmen durfte.

Als Schüler war es Josef Jandl möglich, im Haushalt des ehemaligen Pischelsdorfer Dechanten Gangl Unterkunft zu nehmen. Pfarrer Jandl erzählte des Öfteren von den vielen, meistens nächtlichen, Bombardements auf Graz, während des zweiten Weltkrieges, durch die alliierten Fliegerverbände. Bei einem dieser Bombenhagel mussten auch ein Schulkollege von ihm und dessen Familie ihr Leben lassen.

Schwer getroffen hat den jugendlichen Josef Jandl auch die traurige Tatsache, dass sein Onkel Josef, der mit der Priesterausbildung fertig und bereits Kaplan war, im zweiten Weltkrieg in der Nähe von Narvik in Norwegen, mit vielen hundert von Kameraden nach einem Torpedotreffen auf ihr Kriegsschiff, den Tod in den eisigen Fluten des Nordmeeres fand.

Nach acht Jahren Schulzeit maturierte unser Verstorbener am Akademischen Gymnasium, um sodann direkt ins Priesterhaus und dem damit verbundenen Studium der Theologie zu wechseln.

Den beruflichen Werdegang von Herrn Pfarrer Jandl haben wir ja bereits in der Predigt von hochwürdigem Herrn Dechant Lebenbauer eindrucksvoll mitverfolgen können.

Mit 1. September des Jahres 1978 kam Josef Jandl sodann als neuer Pfarrer in unsere damals drei Gemeinden Tulwitz, Tyrnau und Fladnitz an der Teichalm. In den Monaten und Jahren davor war sein Vorgänger, Geistl. Rat Martin Hrvatic, gesundheitlich immer schwächer geworden, sodass oft auch Aushilfsseelsorger die Messe lesen mussten.

So kann ich mich gut erinnern, als mein Bruder und ich in den Sommerferien 1978 bei einem Samstagabendgottesdienst ministrierten, wir zu Hause erzählten, dass heute schon wieder ein fremder Pfarrer dagewesen sei. Da meinte unsere Mutter, dass dies höchstwahrscheinlich bereits der neue Pfarrer, namens Josef Jandl, gewesen sein könnte. Und so war es dann tatsächlich.

In den ersten Jahren seiner Amtszeit hier in Fladnitz nahm sich Pfarrer Jandl neben seiner seelsorglichen Tätigkeit ganz besonders der Renovierung der Bildstöcke, Kreuze und Kapellen im gesamten Pfarrgebiet an. In den Jahren 1986 und 1987 wurde unsere Pfarrkirche außen renoviert und der Kirchhof neu gestaltet. 1995/96 wurde sodann der Pfarrhof innen und außen umgebaut und saniert. Und schließlich erfolgte 1999 und 2000 die Innenrenovierung der Pfarrkirche zum Hl. Nikolaus. Enorm viel Kraft, Ausdauer und Organisationstalent waren bei den Bauverhandlungen und den umfangreichen Arbeiten notwendig.

Den Religionsunterricht hat unser Verstorbener in der Volksschule Fladnitz/T. bis ins Jahr 1995 und in der ländlichen Haushaltsschule

zter Dank !

St. Martin hier in Fladnitz bis zu deren Schließung im Jahre 2004 gehalten. Viele Schülerinnen und Schüler durften von seinem Wissen und seinen pädagogischen Fähigkeiten profitieren.

Pfarrer Jandl wurde von unserer Pfarr- und Gemeindebevölkerung jedoch vor allem wegen seiner würdigen und innigen Messfeiern geschätzt und geachtet. Wenn er oft auch mehr als drei Gottesdienste am Tag halten musste, war er von der ersten bis zur letzten Messe stets mit der gleichen Ehrfurcht und Gottesliebe mit dabei. Besonders hervorgehoben dürfen auch seine ohne Ausnahme immer frei vorgetragenen und ob ihrer Klarheit und guten Vergleiche mit der Gegenwart für alle Kirchgoher leicht verständlichen Predigten werden.

Jeden zweiten Sonntagnachmittag in der Tyrnau und oft auch in der Teichalmkapelle hielt Pfarrer Jandl für die dortige Bevölkerung und die vielen Gäste Gottesdienste ab. Legendar bleiben seine Maiandachten bei verschiedensten Haus- und Hofkreuzen mit dem gemeinsamen Singen von Volksliedern und dem darauffolgenden Fußballspiel mit den dort wohnenden Kindern und Jugendlichen.

Als leidenschaftlichem Wanderer und Berggeher zählten die alljährlichen vielen Gipfelkreuzmessen und die Fußwallfahrt nach Maria Schüsserlbrunn mit anschließender Wanderung auf den Hochlantsch zu einer seiner Lieblingsbeschäftigungen. Bei den Pfarrfesten im Kirchhof setzte er sich den ganzen Sonntag über zur Pfarrbevölkerung und machte dann auch Führungen auf den Kirchturm bis hinauf ins Glockengestühl.

Zu den großen festlichen Höhepunkten im Wirken von unserem Herrn Pfarrer Jandl zählen wohl seine einzelnen Priesterjubiläen, im vorigen Juli noch jenes zur 70. Wiederkehr seiner Priesterweihe, darüber hinaus die Besuche der Bischöfe Weber und Lackner, als vor allem auch das mit einer Reihe von Veranstaltungen begangene Jubiläum „700 Jahre Pfarrkirche St. Nikolaus“ im Jahre 2003. Darüber hinaus auch die Pilgerfahrten anlässlich der Papstbesuche von Johannes Paul II. nach Gurk und Salzburg sowie die alle fünf Jahre organisierten Ausflüge zu den Passionsspielen im Steinbruch St. Margarethen im Burgenland und die alle Jahre stattfindenden Pfarrausflüge.

Aufgrund seiner großen Verdienste als Seelsorger wurde Pfarrer Jandl Anfang der 90er-Jahre von Bischof Johann Weber zum „Geistlichen Rat“ ernannt. 2004 erfolgte die Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark“ durch Landeshauptfrau Waltraud Klasnic.

Seitens der drei pfarrzugehörigen Gemeinden Tyrnau, Tulwitz und Fladnitz an der Teichalm wurde unserem Herrn Pfarrer Geistlichen Rat Josef Jandl als sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für seine unendlich großen Verdienste rund um unsere Bevölkerung und unsere Pfarre jeweils sowohl der Ehrenring als auch die Ehrenbürgerschaft verliehen.

Seit dem allzufrühen Ableben seiner Haushälterin, Frau Elfriede Plappart, Anfang der 80er-Jahre, durfte Herr Pfarrer Jandl von meiner Familie begleitet und unterstützt werden. Meine leider bereits vor einigen Jahren verstorbene Mutter, als vor allem auch meine Tante Maria, führten die häuslichen Arbeiten im Pfarrhaushalt durch und waren unserem Herrn Pfarrer bis in die Gegenwart herauf treue Begleiterinnen. Wir haben, soweit es uns möglich war, Pfarrer Jandl als vollwertiges Familienmitglied aufgenommen und ich glaube, er fühlte sich auch herzlich bei uns willkommen.

So ist es uns ein tiefes Anliegen, Dir, geschätzter Herr Pfarrer, für Deine Sympathie und Freundschaft, die Du uns stets entgegengebracht hast, aufrichtig und ehrlich zu danken. Dein Hinscheiden hinterlässt nicht nur in unserer Pfarre, sondern auch in unserer Familie eine große Lücke.

Liebe Tante Maria, ich darf mich besonders jedoch auch bei Dir bedanken, dass Du unseren Herrn Pfarrer, obwohl Du auch selbst bedingt durch Dein fortgeschrittenes Alter, nicht mehr so tatkräftig sein kannst, wie Du es gerne möchtest, immer bestmöglich unterstützt und bestens für ihn gesorgt hast. Dies wird uns Allen stets ein Vorbild sein.

An dieser Stelle darf ich auch Euch, geschätzte Familien Jandl und Lipp, sowie allen Verwandten und Freunden, zum Ableben Eures Bruders, Schwagers, als auch Onkels, Groß- und Urgroßonkels, unser Aller aufrichtiges Beileid und Mitgefühl ausdrücken.

Mir wurde von vielen Seiten aufgetragen, Dir, hochwürdiger Herr Pfarrer Jandl, einen großen Dank und ein inniges Vergelt's Gott zu sagen. Ganz besonders namens aller Vereine und Organisationen in unserem gesamten Gemeindegebiet für Deine jahrzehntelange segensreiche Begleitung und großzügige Unterstützung ihrer Anliegen, seien es nun Feld- oder Bergmessen, Florianisonntag, Jubiläumsfeiern oder Heldenerehrung und vieles mehr gewesen. Danke und Vergelt's Dir Gott für Alles.

Jedoch vor allem Dir, geehrter Herr Geistlicher Rat Josef Jandl, lieber Herr Pfarrer, darf ich als Bürgermeister unserer Gemeinde nochmals ein großes und ehrliches Danke sagen. Danke sagen für Dein außergewöhnliches Vorbild an Frömmigkeit und Gottvertrauen. Danke sagen für Dein herausragendes Wirken für unsere Bevölkerung, unsere Vereine und Institutionen. Danke sagen für Dein segensreiches Arbeiten, für Dein Beten für das Seelenheil aller Dir anvertrauten Menschen in unserer Gemeinde und Pfarre Fladnitz an der Teichalm.

Unser Herrgott, dem Du stets fest vertraut hast, möge Dir all' das Gute in Deinem langen Leben vergelten und Dir bei ihm die ewige Freude und das ewige Ostern schenken !“

Familien- und KinderFreundliche Gemeinde

Der Kindergemeinderat Fladnitz/T. engagiert sich aktiv für den Natur- und Umweltschutz.



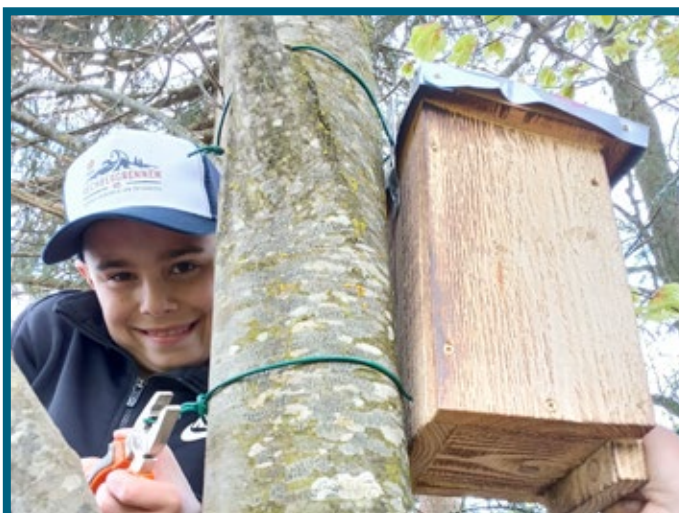
Im Rahmen ihrer Projekte haben die Kinder in Zusammenarbeit mit dem Naturpark Almenland 8 Nistkästen aufgehängt, um die heimische Vogelwelt zu unterstützen. Diese Initiative fördert nicht nur die Artenvielfalt, sondern auch das Bewusstsein der Kinder für ökologische Zusammenhänge.

Die Nistkästen wurden im Park, im Bereich der Schule und des Kindergartens sowie auch im Freibad aufgehängt und haben die Kinder dabei fleißig selbst Hand angelegt. Unterstützt wurden sie dabei von Birgit Ponsold-Wiener und Verena Winter, welche den Kindergemeinderat Fladnitz/T. seit dem heurigen Jahr als Hauptverantwortliche äußerst engagiert betreuen.

Auch heuer nahm die Gemeinde Fladnitz/T. am Steirischen Frühjahrsputz 2025 teil. Den Kindern des Kindergemeinderates war es ein Anliegen, diese Aktion



zu unterstützen und so aktiv zum Umweltschutz beizutragen. Die KindergemeinderätInnen waren





Website der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm besuchen: www.fladnitz.at

Kindergemeinderat Fladnitz/T. schenkt Spielzeug zum „Tag des Spielzeuges“

Der Kindergemeinderat der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm hat anlässlich des „Tags des Spielzeuges“ am 11.06.2025 ein besonderes Zeichen gesetzt: Mit viel Herz und Engagement überreichten die jungen Gemeindevertreterinnen und -vertreter Spielzeug an den Kindergarten und die Volksschule.

Finanziert wurden die Spielsachen durch Spendengelder, die bei der feierlichen Angelobung des Kindergemeinderates im November 2024 gesammelt worden waren. Statt die Spenden für sich zu verwenden, entschieden sich die Kinder, einen Teil des Geldes sinnvoll einzusetzen – zugunsten ihrer jüngeren und gleichaltrigen Mitbürger:innen.

Die Übergabe selbst wurde mit Begeisterung und Dank von den Kindern im Kindergarten und der Volksschule entgegengenommen. Bälle, Spiele, Bastel- und Rätselblöcke und weiteres Spielmaterial bereichern nun den Alltag der Einrichtungen.

Die Gemeinde Fladnitz/T. darf stolz auf ihren engagierten Nachwuchs sein – und auf einen Kindergemeinderat, der mit Herz, Weitblick und Tatkraft die Zukunft mitgestaltet !



mit weiteren Vereinen und Bürgern am Samstag, dem 05. April 2025, im Gemeindegebiet unterwegs.

Für weitere Informationen und aktuelle Projekte des Kindergemeinderates können Sie die offizielle



Volksschule - Aktiv



Miteinander unterwegs!

Noch in Ferienstimmung unternahmen die Kinder der VS Arzberg, VS Fladnitz und VS Passail mit ihren LehrerInnen am 23. April eine Emmauswanderung in Anlehnung an die biblische Erzählung der Emmausjünger. Viele Steine, beschriftet mit kleinen und großen Sorgen, wurden symbolisch von den Kindern am Friedhof abgelegt. Mit dem Auftrag miteinander ins Gespräch zu kommen, wanderte die fröhliche Schar weiter zur nächsten Station, zur Pfarrkirche Passail. In einer gemeinschaftlichen Feier mit Gesang und Gebet durften alle, wie die Emmausjünger, Jesus im geteilten Brot begegnen. Weiter gings steil bergauf zur Lindenbergkirche. „Jesus ist auferstanden!“, riefen dort alle Kinder lautstark vom Berg hinunter. Mit Gottes Segen und vielen schönen Erlebnissen kehrten die Kinder in ihre Schulen zurück.



Workshop „BÄRENBURG on Tour“

Mit dem Programm „BÄRENBURG on Tour“ wurde das Thema Sicherheit in die Schule gebracht. Die Kinder der 1. und 2. Klasse lernten wie sie sich vor Unfällen zu Hause, im Verkehr, beim Sport und in der Freizeit schützen können. Durch spannende Versuche, Erzählungen und Geschichten konnten sich die Kinder als Sicherheitsexperten beweisen.

Ausflug zur Lurgrotte Semriach

Ende Mai unternahmen die Schüler:innen einen Ausflug zur Lurgrotte Semriach, einer der größten wasserführenden Tropfsteinhöhlen Österreichs. Besonders beeindruckend waren die großen Tropfsteine und der „Große Dom“ mit seiner wunderbaren Akustik. Die Kinder hörten bei der Höhlenführung aufmerksam zu und waren begeistert von der spannenden Höhlenwelt und dem gemeinsamen Naturerlebnis.



Ausflüge der 3. und 4. Klasse

Traditionsgemäß gab es für die dritten und vierten Klassen in den letzten Wochen einige Ausflüge und Lehrausgänge. Der Tag der Artenvielfalt in Gasen, Abenteuer Erzberg und der Besuch unserer Bezirkshauptstadt Weiz waren für die Kinder lehrreich und zugleich abenteuerlich. Ganz nebenbei konnte die Klassengemeinschaft gestärkt

werden und man lernte sich untereinander auch von einer ganz anderen Seite kennen.





Besuch bei der Almenlandschokolade

Die vierte Klasse durfte zum Abschluss etwas ganz Besonderes erleben. Frau Palzer und Frau Pöllabauer organisierten für die Klasse bei der Almenlandschokoladenmanufaktur von Frau Claudia Schellnegger, einen schmackhaften, lehrreichen und lustigen Ausflug. Die Kinder durften selbst Pralinen füllen und andere süße Leckereien herstellen, die sie dann mit nach Hause nehmen durften. Als krönenden Abschluss wurde die Klasse von zwei Traktoren der Pension Elmer abgeholt und wieder sicher zur Schule gebracht. Was für ein spannender Schultag!



„Das kleine WIR in der Schule“ – Klassengemeinschaft stärken

In Anlehnung an das Bilderbuch „Das kleine WIR in der Schule“ von Daniela Kunkel nähten die Schüler:innen der 2. Klasse im Werkunterricht ihr eigenes „WIR“. Das kleine „WIR“ soll daran erinnern, wie wichtig Freundschaft, Hilfsbereitschaft und Zusammenhalt unter den Menschen sind.

Voll Freude haben die Schüler:innen ihr Werkstück mit nach Hause genommen in Erinnerung daran, dass jeder ein wichtiger Teil der Klassengemeinschaft ist.

In der 1. Klasse ist immer was los

Ende Juni fand in der 1. Klasse ein Ateliertag statt. Die Kinder konnten in verschiedenen Workshops nach eigenem Tempo und Interesse arbeiten. Bei der Themenvermittlung wurde besonders Wert auf fächerübergreifende Angebote gelegt, die es ermöglichen, sich intensiv mit dem Thema auseinanderzusetzen und vernetzendes Lernen zu praktizieren.

Die Kinder der 1. Klasse haben bereits alle Buchstaben kennen gelernt und passend dazu fand eine Kinderyogaeinheit mit Birgit Pierer statt. Kinderyoga ist eine speziell auf Kinder zugeschnittene Form des Yoga, bei der der Fokus auf spielerisches Lernen und Freude an der Bewegung liegt.

Einmal im Jahr im Pyjama in die Schule kommen. Das durften die Schüler:innen der 1. Klasse. Mit dem Kuscheltier im Gepäck und dem Lieblingsbuch wurde der Lese-Pyjama-Tag zu einem vollen Erfolg. Es wurde viel gelesen, gespielt, gesungen und gelacht.



Werkunterricht mit Unterstützung der Firma Göbel

Im Werkunterricht haben die Schüler:innen der 3. Klasse mit viel Engagement und Kreativität ein Schlüsselbrett aus Holz gestaltet.

Es ist nicht nur funktional, sondern auch ein dekoratives Element. Ein herzliches Dankeschön geht an die Firma Josef Göbel für die großzügige Bereitstellung der Holzbretter.



KINDERKRIPPE

Taufe erleben

Gemeinsam mit Pfarrer Rechberger und einigen Familienangehörigen unserer Krippenkinder gestalteten wir eine besondere Einheit zum Thema Taufe. In stimmungsvoller Atmosphäre wurde den Kindern durch kindgerechte Erzählungen, Lieder und Symbole nähergebracht, was die Taufe bedeutet. Die Begleitung von Familienmitgliedern schuf eine besonders persönliche und liebevolle Stimmung – ein rundum schönes Erlebnis für Groß und Klein.

Erlebnis für Groß und Klein.

Kleine Entdecker unterwegs – Natur pur in Mixnitz

Ein spannender Tag voller Entdeckungen erwartete unsere Krippenkinder bei ihrem Ausflug zu den Naturwelten Steiermark nach Mixnitz. Gemeinsam mit einer Waldpädagogin begaben wir uns auf eine abenteuerliche Reise durch den Wald: Wir durchstreiften den geheimnisvollen „Fuchsbau“, suchten nach kleinen Krabbeltieren und erklimmen sogar einen kleinen Gipfel. Mit allen Sinnen lernten die Kinder die Natur kennen – als krönenden Abschluss stellten wir gemeinsam ein duftendes Kräutersalz her, das jedes Kind mit nach Hause nehmen durfte. Ein unvergessliches Naturerlebnis!



KINDERGARTEN

Zirkus-Familienfest: Manege frei für unsere kleinen Stars!

Hereinspaziert, hereinspaziert! Unter dem Motto „Zirkus“ feierten wir heuer ein fröhliches und buntes Familienfest. Unsere Kindergartenkinder hatten sich in Gruppen auf verschiedenste Zirkusnummern vorbereitet und begeisterten das große Publikum in ihren Rollen als Clowns, elegante Seiltänzer*innen, mutige Akrobat*innen, wilde Raubkatzen und stolze Zirkuspferde. Die Freude und der Stolz waren in jedem Gesicht zu sehen!



Ein besonderer Dank gilt Jürgen Strassegger. Er sponserte den Überraschungsauftritt von Mr. Magic Junior. Der großartige Zauberer sorgte für staunende Augen und magische Momente bei Kindern und Erwachsenen. Ein herzliches Dankeschön auch an alle Eltern und Gäste für die großzügigen freiwilligen Spenden, sowie das liebevoll gestaltete Buffet mit vielen Leckereien!

Auf Entdeckungsreise: Vom Bauernhof bis tief unter die Erde

Am 18. Juni schwärmten die Kindergartenkinder aus, um neue Orte in unserer Umgebung zu erkunden.

Die Käfer- und Hasenkinder wanderten und bei bestem Wetter zu Conny's Bauernhof (Familie Winter). Unterwegs wurde gemütlich gepicknickt und vor Ort konnten die Kinder viele Tiere aus nächster Nähe bestaunen. Dieses ganz besondere Erlebnis wird noch lange in Erinnerung bleiben.

Die Bärenkinder entdeckten währenddessen das Schaubergwerk in Arzberg. Mit Schutzhelmen ausgerüstet ging es unter Tage, wo nicht nur Tropfsteine bestaunt, sondern sogar vereinzelt Fledermäuse entdeckt wurden! Die mutigen Kinder zeigten große Neugier und staunten über die geheimnisvolle Welt im Inneren des Berges – ein spannender und lehrreicher Ausflug für alle.



**GESUNDE
ZÄHNE**



Gesund beginnt im Mund

Gesunde Zähne beeinflussen nicht nur das äußere Erscheinungsbild, sondern wirken sich auch positiv auf das Wohlbefinden und die allgemeine Gesundheit aus.

Studien belegen es: Eine gute Mundgesundheit wirkt vorbeugend gegen Krankheiten. Sie kann beispielsweise das Risiko für Herz-Kreislauf- oder Diabetes-Erkrankungen senken. Aber nicht nur die richtige Mundhygiene, sondern auch unsere Lebensweise beeinflussen unsere Zähne: So hilft es etwa, öfter auf Zucker, Alkohol und ganz auf Nikotin zu verzichten oder rohe Gemüsesticks und Vollkornbrot kräftig zu kauen.

Wer in einer benachteiligten Situation lebt, hat oftmals schlechtere Chancen für gesunde Zähne.

Umso wichtiger ist es, dass alle Kinder von klein auf lernen, was sie im Alltag machen können, damit ihre Zähne gesund bleiben.

Die Zahngesundheitserzieherinnen von Styria vitalis üben steiermarkweit mit 67.000 Kindern in Kindergärten und Volksschulen mehrmals pro Jahr die richtige Zahnputztechnik und vermitteln ihnen altersgerecht Informationen zum Zahnaufbau, zu zahngesunder Ernährung, zur Entstehung von Karies sowie zum Zahnarztbesuch.



Gerlinde Malli
Styria vitalis
Bereichsleitung Gemeinde
gerlinde.malli@styriavitalis.at

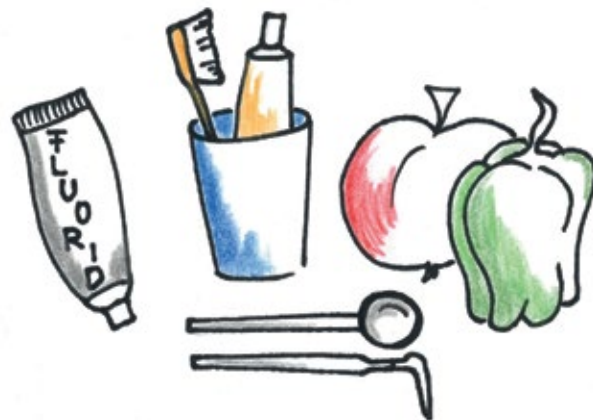
Liebe Leserin, lieber Leser,

ein gesundes Gebiss ist keine Selbstverständlichkeit. Je besser wir uns darum kümmern, desto länger bleibt es uns erhalten. Manchmal müssen wir in den sauren Apfel beißen, manchmal beißen wir auf Granit und manchmal möchten wir uns gerne selber in den Hintern beißen. In vielen Situationen ist es wichtig, gut zubeißen zu können. Mit dieser Ausgabe liefern wir Ihnen Tipps, Wissenswertes und Humorvolles rund um den Mund – damit wir in jedem Alter al dente bleiben!

Bilder: xavier gallego morel - stock.adobe.com, Remling

Gesunde Zähne ein Leben lang

Empfehlungen für Jung bis Alt



1 Zweimal täglich Zähne putzen

Putzen Sie Ihre Zähne mindestens zwei Minuten nach der **KAI-Methode**. Beginnen Sie mit den Kauflächen, danach die Außenflächen und dann die Innenflächen. Wichtig ist, sanft von Rot nach Weiß zu bürsten, also vom Zahnfleisch zu den Zähnen.

2 Das richtige Zubehör wählen

Verwenden Sie bei empfindlichem Zahnfleisch eine Bürste mit weichen Borsten. Vergessen Sie nicht auf die tägliche Verwendung der Zahnseide/Zahnnzwischenraumbürste. Tauschen Sie die Bürste alle zwei Monate bzw. nach einem Infekt aus.

3 Regelmäßig zum Zahnarzt gehen

Lassen Sie Ihre Zähne einmal jährlich kontrollieren und professionell reinigen. Kinder sollten zweimal pro Jahr zum Zahnarzt bzw. zur Zahnärztin.

4 Sich zahngesund ernähren

Legen Sie zwischen den Mahlzeiten Pausen ein und meiden Sie übermäßigen Verzehr von zucker- und säurehaltigen Lebensmitteln. Trinken Sie ausreichend Wasser oder ungesüßte Tees.

Tipps zur Mundpflege im Alter

Probleme im Mund nehmen mit dem Alter zu. Dazu zählen Zahnfleischrückgang, geringerer Speichelfluss, Mundtrockenheit, Entzündungen aufgrund von Diabetes oder bei Krebstherapien. Beachten Sie neben den allgemeinen Empfehlungen daher Folgendes:



Pflegen Sie auch Ihre Mundschleimhaut. Bei Entzündungen hilft es, zwei- bis dreimal täglich mit Tee zu spülen, z.B. mit Kamille, Salbei, Eibischwurzel oder Ringelblume.

Kauen Sie feste Nahrung. Das stärkt Zähne und Zahnfleisch und regt die Speichelproduktion an. Speichel erleichtert auch das Schlucken.

Trinken Sie ausreichend. Das hält Lippen und Mundschleimhaut feucht, weich und gesund.

Wichtiges zur Prothese: Täglich abends unter fließendem Wasser mit Zahnpasta und Bürste reinigen und über Nacht trocken in einer offenen Dose aufbewahren. Einmal pro Jahr professionell reinigen und bei Druckstellen oder Entzündungen neu anpassen lassen.

www.zqp.de/produkt/ratgeber-mundpflege:

Ein kostenloser Ratgeber für alle, die Angehörige bei der Mundpflege unterstützen.

So schützen Sie Ihre Zähne vor Karies & Co

Warum wir die Schokotafel auf einmal essen sollten und wie wir unsere Zähne ein Leben lang gesund halten können, verrät uns Zahnarzt Dr. Laurenz Maresch in diesem Gespräch.



Warum ist es in jedem Lebensalter wichtig, auf gesunde Zähne zu achten?

Die Zähne erfüllen wichtige Funktionen. Gutes Kauen unterstützt eine gute Verdauung. Zähneknirschen hilft bei Stress und Angst. Die Milchzähne übernehmen eine Platzhalterfunktion für das bleibende Gebiss. Zähne unterstützen zudem die Sprachentwicklung bei Kindern und eine verständliche Aussprache. Personen mit gesunden Zähnen fühlen sich oft selbstbewusster und gehen leichter mit einem Lächeln durchs Leben.

Wie unterscheidet sich die Mundpflege bei Kindern, Erwachsenen und im Alter?

Die Mundpflege unterscheidet sich nicht – aber das Zubehör und die Beweglichkeit der Hände. Für Kinder gibt es eigene Zahnbürsten mit kleinem Bürstenkopf und Zahnpasten mit geringerem Fluoridgehalt. Wichtig ist, dass man bei Kindern bis zum 10. Lebensjahr die Zähne nachputzt. Bei eingeschränkter Beweglichkeit der Hände im Alter oder bei Behinderung können Zahnbürsten mit einem breiteren Griff hilfreich sein.

Gibt es Lebensphasen, wo man besonders auf seine Mundgesundheit achten sollte?

Ja, wir sehen drei große Kariesgipfel im Lebensverlauf: Während des Milchzahnwechsels, während der Pubertät und im Alter, wenn der Speichelfluss abnimmt. Auch während einer Schwangerschaft verursacht der erhöhte Hormonspiegel häufiger Entzündungen im Mund.

Wie wirkt sich eine schlechte Mundpflege auf unsere Gesundheit aus?

Eine dauerhaft schlechte Mundpflege führt zu einer Bakterieninvasion im gesamten Körper mit gesundheitlichen Folgen für unser Herz-Kreislaufsystem und den Magen-Darm-Trakt.

Was haben gesunde Zähne mit unserer Ernährung zu tun?

Eine gesunde, ausgewogene Ernährung tut auch unseren Zähnen gut. Der größte Feind für gesunde Zähne ist Zucker. Denn Bakterien im Mund bauen den Zucker in Säure um. Die Säure greift die Zähne an und verursacht Karies. Gönnen Sie Ihren Zähnen Essenspausen. Aus zahnmedizinischer Sicht ist es sinnvoller, die Schokoladentafel auf einmal zu essen, anstatt sich jede Stunde eine Rippe zu gönnen.

Gönnen Sie Ihren Zähnen Essenspausen.

Was ist entscheidend, um Zähne und Zahnfleisch ein Leben lang gesund zu halten?

Putzen Sie sich zwei Mal täglich die Zähne mit fluoridierte Zahnpaste. Sorgen Sie dafür, dass die Zahnzwischenräume sauber sind. Verwenden Sie zwei Mal pro Woche ein Mundwasser. Gehen Sie einmal jährlich zum Zahnarzt und zur Zahnreinigung.

Welche Zahnbürste empfehlen Sie?

Elektrische Zahnbürsten und Schallzahnbürsten reinigen in der durchschnittlich eingesetzten Zeit für Zahnpflege besser als Handzahnbürsten.

Was ist aus Ihrer Sicht einer der größten Zahngesundheitsmythen?

„Schlechte Zähne sind vererbt“ – das stimmt so nicht! Weitergegeben werden nicht die schlechten Zähne, sondern die unsorgfältige Mundpflege und eine falsche Ernährungsweise.

Schlechte Zähne sind nicht vererbt.

Stimmt's oder nicht?

Volkswisheiten und Zahnmythen im Check

? „Fluoride sind nicht so wichtig, oder sogar schädlich.“

Stimmt nicht! Fluoride sind wichtig! Sie härten den Zahnschmelz und schützen die Zähne vor Kariesbildung. Da Fluoride direkt am Zahn wirken, ist es sinnvoll, fluoridhaltige Zahnpasten zu verwenden.

? „Jedes Kind kostet einen Zahn.“

Stimmt zum Glück nicht! Werdende Mütter kommen sicher ohne Zahnverlust durch die Schwangerschaft, wenn sie auf gute Zahnpflege, regelmäßige Kontrolle beim Zahnarzt und eine ausgewogene Ernährung mit einem erhöhten Kalziumbedarf achten.

? „Wer fest schrubbt, putzt richtig.“

Stimmt nicht! Wer beim Putzen zu fest andrückt und eine Zahnbürste mit zu harten Borsten verwendet, kann dabei das Zahnfleisch verletzen und den Zahnschmelz beschädigen.

Nikotinfrei in 6 Wochen



Styria vitalis bietet im Auftrag der ÖGK steiermarkweit kostenlose Gruppenkurse und Einzelentwöhnung an.

Nikotin tut den Zähnen nicht gut: Durchs Rauchen können die Zähne auf Dauer immer gelber werden. Nikotin fördert aber auch den Bakterienbefall im Mund um ein Vielfaches. Das wiederum kann zu Parodontitis und Zahnausfall führen.

Das Programm Nikotinfrei in 6 Wochen unterstützt mit professioneller Hilfe – ob gemeinsam in der Gruppe oder als Einzelentwöhnung. Nehmen Sie es selbst in die Hand und starten Sie in ein nikotin-freies Leben!

Info & Anmeldung:
www.styriavitalis.at/nikotinfrei/



Wann wurde die Zahnbürste erfunden?

Die Zahnbürste in ihrer modernen Form wurde im 18. Jahrhundert in England erfunden. Mit einem Griff aus Holz und Borsten aus Schweinehaar war sie allerdings nicht die erste ihrer Art. Bereits im antiken China des 15. Jahrhunderts wurden Bürsten aus Bambus oder Knochen mit Schweineborsten verwendet. Früheste Formen aus Zweigen, sogenannten Kaustäbchen, wurden sogar bereits ca. 3.000 v. Chr. im alten Ägypten und in Mesopotamien zur Zahnreinigung verwendet. 1938 wurde die erste Zahnbürste mit Nylonborsten auf den Markt gebracht.



Impressum

Styria vitalis, Marburger Kai 51, 8010 Graz
gesundheit@styriavitalis.at, ZVR: 741107063, 05/2025

Die verwendeten Quellen finden Sie unter www.styriavitalis.at/gg-gut-informiert/

Gesunde Gemeinde – gut informiert Ausgabe N°8

Fladnitzer Nachrichten

 **styriavitalis.at**

Vereins – Leben FF Fladnitz/T.



Einsätze:

Neben einem Verkehrsunfall einer italienischen Familie, sowie einer Busbergung auf der Teichalm, wurden wir im Mai zur Unterstützung der FF Passail zu einem Kellerbrand in Krammersdorf gerufen. Vermutlich durch die Entzündung von Modellbauakkus ist ein Kellerraum in Brand geraten. Das Feuer konnte durch den Einsatz mehrerer Atemschutztrupps gelöscht werden. Verletzt wurde niemand.



Übungen & Ausbildung:

Bei einem Übungstag an der Volksschule durften wir den Schülern auf 5 Stationen aufgeteilt einige Gerätschaften und Techniken des Feuerwehrwesens näherbringen und ihnen damit einen etwas anderen Schultag beschenken.

Ausbildung:

Gleich 15 Kameraden der FF Fladnitz haben im April an der Waldbrandgrundausbildung in Plenzengreith teilgenommen und dort das richtige Vorgehen und den Umgang mit den Spezialgeräten erlernt. Bei zukünftigen überregionalen Wandbränden kann diese Einheit nun alarmiert werden.



Ausflug nach Kärnten:

Einen gemütlichen Tag verbrachten wir bei einem Ausflug in unser Nachbarbundesland Kärnten. Nach einem Frühstück bei der Raststation Mocharitsch ging es weiter zum Pyramidenkogel. Im Anschluss an das Mittagessen besuchten wir noch das Ausflugsziel Minimundus ehe der Tag nach der Heimfahrt beim GH Donner seinen Ausklang fand.



Gschaidfest:

Bei Kaiserwetter fanden Ende Juni zahlreiche wanderbegeisterte den Weg auf den Gipfel des Gschaid, wo Hr. Pfarrer Peter Weberhofer die Messe gestaltete. Im Anschluss konnten sich die Besucher beim Gschaidfest stärken.

Grund zu Feiern...

..gab es heuer bei der FF Fladnitz bereits genug.

So durften wir unseren Kameraden Simon Pöllabauer und Josef Winter zum 60er und Josef Raith, Heribert Wild, Franz Schinnerl und Franz Winter zum 70er sehr herzlich gratulieren. Und die Störche sind vor Kurzem bei unserem Stefan Raith und seiner Bernadette zur Geburt ihrer Tochter gelandet. Alles Gute und viel Glück!



VEREINS - LEBEN



Lauffreude und Sommerstimmung beim 22. Almenlandlauf in Fladnitz/Teichalm

Am Samstag, dem 5. Juli 2025, stand das Ortszentrum von Fladnitz/Teichalm ganz im Zeichen des Sports: Bei herrlichem Sommerwetter fand der 22. Almenlandlauf statt – und wurde erneut zu einem vollen Erfolg. Als 5. Lauf zum Weizer Bezirkslaufcup lockte die Veranstaltung zahlreiche begeisterte Läuferinnen und Läufer sowie viele Zuschauer ins Herz des Almenlands.

Die abwechslungsreiche Strecke führte auf einem 2,2 km langen Rundkurs rund um den Park im Ortszentrum von Fladnitz/Teichalm. Beim Hauptlauf mussten fünf Runden absolviert werden, während der Hobbylauf mit zwei Runden auch für Einsteiger bestens geeignet war. Für die Kinder und Jugendlichen wurden kürzere Distanzen angeboten, abgestimmt auf die jeweilige Altersklasse. Besonders war der Bambinilauf, bei dem bereits Kinder



ab fünf Jahren (und jünger!) mit großer Begeisterung an den Start gingen. Zur Belohnung gab es für alle jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein wohlverdientes Eis – ein Highlight, das für strahlende Gesichter sorgte. Insgesamt herrschte eine wunderbare Stimmung – sowohl auf als auch abseits der Strecke. Viele Zuschauer feuerten die Läuferinnen und Läufer entlang der Strecke an, während im Zielbereich für gute Unterhaltung und kulinarische Verpflegung gesorgt war.

Bei der Siegerehrung wurden die jeweils ersten drei Plätze in allen Altersklassen bis U85 ausgezeichnet. Ein ganz besonderes Highlight war der große Glückshafen, bei dem unter allen Loskäufern wertvolle Preise verlost wurden – darunter auch ein attraktiver Hauptpreis. Die Begeisterung war spürbar, als die Gewinnerinnen und Gewinner gezogen wurden.

Ein großer Dank gilt den zahlreichen Firmen aus der Region, die durch ihre Unterstützung zum Gelingen des Laufs beigetragen haben. Ohne dieses Engagement wäre eine Veranstaltung dieser Größenordnung nicht möglich. Der nächste Almenlandlauf findet übrigens am Samstag, dem 4. Juli 2026 statt – also am besten gleich den Termin vormerken!

Frisch gestärkt in
den Tag mit einem

Genießerfrühstück



www.vital-hotel-styria.at

Ein guter Start in den Morgen beginnt mit einem Verwöhn-Frühstück von unserem **reichhaltigen Feinschmeckerbuffet**.

Von 7:30 bis 10:00 Uhr, mit frischen Eiergerichten und einem Glas Sekt.

zum
Preis von
€ 20,-

*Wir bitten
um Anmeldung.*



VSW Vital-Hotel-Styria GmbH, 8163 Fladnitz/T. 45
Tel. 03179/23314 | office@vital-hotel-styria.at



Vereins – Leben



Das erste Halbjahr 2025 war, für die Trachtenkapelle Fladnitz/T., geprägt von Probenarbeit, Musikertreffen und unserem ersten Platzkonzert.

Am 18. Mai 2025 fand das erste Platzkonzert bei der Familie Ranner in Reithof/Tulwitz statt. Trotz durchwachsener Wetterprognosen hatte der Wettergott ein Einsehen, und wir konnten das Konzert wie geplant abhalten.

Es war nicht nur das erste Konzert unseres neuen Kapellmeisters Stefan Hirt, sondern auch der gelungene Einstand unserer neuen Obfrau Bettina Unterberger, die charmant und souverän durch das abwechslungsreiche Programm führte. Von brasilianischem Flair an der Copacabana bis hin zu traditionellen Polkas und Märschen war musikalisch für jeden etwas dabei.

Ein herzlicher Dank geht an Reithof Entertainment für das hervorragende Essen und die freundliche Bewirtung!



Doch auch abseits des Platzkonzerts war die TK-Fladnitz musikalisch aktiv:

Wir nahmen an zwei Musikertreffen teil und begleiteten feierlich die Fronleichnamsprozession, die Erstkommunion sowie die Gschoad-Messe (in Ensemblebesetzung).

Ausblick: Musikerstammtisch & Kesseltreffen

Am 06. September 2025 steht bereits das nächste musikalische Highlight bevor: unser Musikerstammtisch mit Kesseltreffen.

Nähere Informationen dazu findet ihr auf unserer Homepage oder auf den Plakaten in der Region.

Wir freuen uns auf euer Kommen und auf einen stimmungsvollen Abend voller Tanz, Volksmusik!

MUSIKER STAMMTISCH
IN FLADNITZ / T.

Sa., 6. Sept.
18⁰⁰ Höfler Tenne

EINE NACHT VOLLER VOLKSMUSIK

davor **KESSEL Treffen** ab 14⁰⁰ Park Fladnitz

Trachtenkapelle Fladnitz-Teichalm

Sponsoren: ATEC, JOSEF GÖBEL, JANDL, Raiffeisenbank Passail, WILLINGSHOFER, PKE, PIERER

ZVR: 549706504

Verenas Garten - Ecke



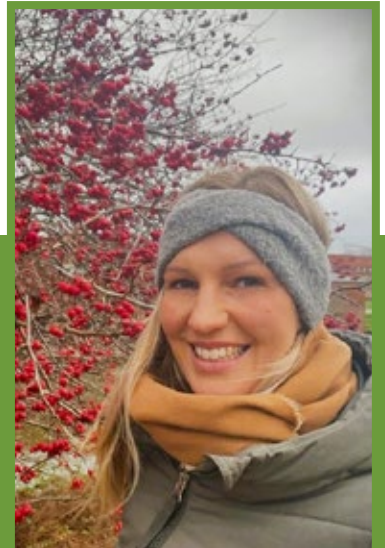
Rosen mit Potential

Bei der Königin der Blumen herrscht eine große Unsicherheit. Es ist zwar richtig, dass es Rosen gibt, welche anfällig gegenüber Blattkrankheiten sind, aber viele Arten und Sorten sind ausgesprochen robust.

Grundsätzlich sind Rosen Gehölze mit unterschiedlichsten Größen und Wuchsformen: von niedrigen Bodendeckern über

Beet- und Strauchrosen bis hin zu Kletterpflanzen. Und allen ist eins gemeinsam: ihre ausgeprägte Pfahlwurzel. Sie macht die Pflanze interessant für den Allwettergarten. Wenn Rosen einmal angewachsen sind, versorgen sie sich fast von selbst. Trockene Phasen überstehen sie mühelos, aber auch heftige Regengüsse stören sie nicht. Und sie wachsen auf allen tiefgründigen Böden. Wobei es

nicht schadet, sie im Frühjahr mit einer organischen Düngerzugabe wie Kompost zu unterstützen. Was den Standort angeht, bevorzugen Rosen eher sonnige Plätze, je nach Art vertragen manche Exemplare auch Halbschatten. Positiv, vor allem für die Blattgesundheit, wirkt sich bei Rosen immer ein lockerer Astaufbau aus. Denn damit trocknen Blätter nach Niederschlägen schneller ab, was Pilzkrankheiten wie Rosenrost entgegenwirkt. Bei veredelten Rosen sollte man darauf achten, dass die Veredelungsstelle beim Pflanzen kurz unterhalb der Erdoberfläche liegt. Somit ist sie vor starkem Frost geschützt. Wildrosen oder Rosensorten mit un- oder halbgefüllten Blüten sind grandiose Pollenlieferanten für viele Insekten und verzaubern unseren Garten im Herbst mit ihren zahlreichen Hagebutten.



Robuste Rosensorten:

Bodendeckerrosen

- Sternenflor 40cm, weiß, einfach, öfterblühend
- Stadt Rom 60-100cm, pink, einfach, öfterblühend

Beetrosen

- Summer of Love 60-100cm, orange-gelbe Mitte, einfach, öfterblühend
- Sweet Pretty 80cm, zartrosa, einfach, öfterblühend

Strauchrosen

- Ballerina 150cm, zartrosa, einfach, öfter blühend
- Pretty Sunrise 100-150cm, pfirsichgelb-rot, einfach, öfterblühend

Kletterrosen

- Jasmina 300-400cm, violett-rosa, gefüllt, öfterblühend
- Florentina 200-300cm, rot, dichtgefüllt, öfterblühend

Ramblerrosen

- Lykkefund bis 750cm, rahmweiß, halbgefüllt, sehr stark duftend
- Perennial Blue 300-500cm, violett-purpur, halbgefüllt



Vereins – Leben FF Tulwitz



Rechbergrennen

Ende April fand die 51. Auflage des internationalen Rechbergrennens statt. Trotz des Regenwetters am Anfang des Wochenendes wurde vom Veran-

traumhaftes Wetter und tausende Motorsportfans konnten sich spannende Rennläufe ansehen.

Unwettereinsätze

Insgesamt verlief das Frühjahr einsatzmäßig recht ruhig.

Ende Juni wurden wir nach kurzen heftigen Unwettern zu mehreren Baumbergungen auf der B64, der L318 sowie auf Nebenstraßen gerufen. Weiters mussten kleinere Überflutungen mit dem Nasssauger beseitigt werden.

Jugendbewerbe

Der Frühsommer stand auch heuer wieder im Zeichen der Jugend-

gen Vorbereitungszeit nahmen eine Bewerbungsgruppe sowie 3 Bewerbspiegel-Gruppen der FF Tulwitz erfolgreich an diesen Bewerben teil.

Grundausbildung

Ende Juni fanden auch die praktische und theoretische Prüfung der Grundausbildung statt.

Von unserer Feuerwehr nahmen Christina Gschaidbauer, Anna Luttenberger und Matthias Rainer daran teil. Nach dieser Prüfung und der Absolvierung des Funkgrundkurses im Mai fehlt nun noch ein Kurstag an der Feuerwehr- und Zivilschuttschule in Lebring zur vollständigen Absolvierung der Grundausbildung.



stalterteam und den vielen Helfern einiges unternommen um für ein optimales Rennwochenende zu sorgen. Auch von der FF Tulwitz waren am gesamten Wochenende ungefähr 100 Mitglieder und rund 50 weitere Helfer im Einsatz, um für die Sicherheit der Rennfahrer und Zuseher sowie vor allem für die Verpflegung der Zuseher zu sorgen.

Am Sonntag herrschte schließlich

bewerbe bzw. Bewerbsvorbereitungen. Im Juni fand der Bereichsfeuerwehrjugendleistungsbewerb in Kumberg statt, Anfang Juli folgte schließlich der Landesbewerb in Pöllau.

Nach der mehrwöchi-



5

FAHRZEUGE SICHERN

Bringen Sie Fahrzeuge rechtzeitig aus gefährdeten Arealen, fahren Sie nicht in überflutete Bereiche, E-Autos bei Wasserkontakt von Profis prüfen lassen. Fahrzeugnutzung auch bei geringen Wassertiefen vermeiden!



1

INFORMIERT BLEIBEN

Verschaffen Sie sich einen Überblick über mögliche Hochwassergefahren. Nutzen Sie digitale Hochwasserkarten, die Webseiten HORA und eHYD und verfolgen Sie Medienberichte!



2

NOTFALL-PLAN ERSTELLEN

Wer macht was? Wer wird informiert? Welche Fluchtwege gibt es? Die Checkliste „Vorbereitung auf Hochwasser“ unterstützt bei der Gestaltung Ihres Alarmplanes: Einfach herunterladen und anpassen!



6

VORSICHT BEI STROM UND HEIZUNG

Bei Überflutungsgefahr den Strom im Haus abschalten: Rechtzeitiges Handeln verhindert Kurzschlüsse und Brände. Niemals nasse Elektrogeräte oder Steckdosen berühren!



SICHER BAUEN

Standortwahl und Vorsorgemaßnahmen bei Planung, Grundstücksgestaltung und Neubau reduzieren die Gefahr von Hochwasserschäden. Unversiegelter Grundstücksboden, wasserbeständige Baustoffe und gut gesicherte technische Installationen machen Ihr Zuhause widerstandsfähiger.



4

ZUHAUSE SICHER GESTALTEN

Auch bestehende Gebäude können gesichert werden: Mobile Wassersperren, höhergelegte Gebäudeeingänge, Abdichten von Fenstern und Türen sowie Tauchpumpen, um Wasser rasch aus dem Gebäude abzuleiten.



WÄHREND

7

GEFAHREN-ZONEN BEACHTEN

Halten Sie sich bei Hochwasser nicht im Keller, in Tiefgaragen oder Unterführungen auf: Es besteht die Gefahr, in einem überfluteten Raum eingeschlossen zu werden. Wertvolle Gegenstände rechtzeitig in obere Stockwerke bringen!



NACHHER

8

SCHÄDEN DOKUMENTIEREN

Kontaktieren Sie Ihre Versicherung, dokumentieren Sie Schäden. Lassen Sie bei großen Schäden vor Beginn der Aufräumarbeiten die Gebäudesicherheit prüfen. Verschmutztes Material korrekt entsorgen, nur einwandfreies Wasser nutzen!



HOCH- WASSER ICH SCHÜTZE MICH!

Mehr Infos zum
Thema Hochwasser





Im Blickpunkt

Eine verantwortungsvolle Verkehrskultur – gibt es das?

Unabhängig mit welchem Verkehrsmittel wir unterwegs sind, wir haben alle einen gemeinsamen Wunsch – wir wollen gesund und unbeschadet ans Ziel kommen. Oft hängt es vom Glück ab, dass kein Unfall passiert, manchmal wissen wir erst im Nachhinein, was man hätte tun müssen. Tatsächlich lehrt uns der Vertrauensgrundsatz, dass die Anderen aufmerksam, korrekt und verantwortungsbewusst handeln werden. Ist das wirklich immer so?

Der Straßenverkehr ist in den letzten Jahrzehnten dichter und intensiver geworden. Um das Vielfache mehr Kraftfahrzeuge und Fahrräder sind unterwegs. Gerade in den nächsten Sommermonaten bemerken wir mehr Aktivität auf den Straßen. Der Spaziergang, die Radstrecke, der Motorrad-Ausflug und die Freude an der Bewegung fördert eine Verdichtung des Straßenverkehrs in den warmen Jahreszeiten. Das erfordert zunehmend mehr Achtsamkeit und Rücksicht im Verkehrsverhalten.

Wir sind im Zeitalter der Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer angekommen. Lassen Sie uns auch so handeln!

Tipps für mehr Achtsamkeit und Gelassenheit im Straßenverkehr:

- ✓ Sehen Sie den Anderen bewusst an!

Beim Überqueren – auch wenn es ein Schutzweg ist, fördert der Blickkontakt die Aufmerksamkeit des Anderen.

- ✓ Vorrang geben – auf Vorrang verzichten!

Auch wenn wir im Vorrang-Recht sind, ist es fallweise dringend nötig, auf den Vorrang zu verzichten, besonders wenn man erkennt, dass der Andere sich nicht dementsprechend verhält.

- ✓ Vergewissern Sie sich, ob Sie der Andere hört, sieht, erkennt!

Nicht immer tritt das zu erwartende Verhalten ein. Die Voraussicht und Einschätzung hilft einen Unfall zu vermeiden.

Wussten Sie schon...

- ✓ ... dass sich seit 1970 die Anzahl der Kfz vervierfacht hat. 1970 waren es 1,6 Mio – heute sind es 7,5 Mio Kfz in Österreich.
- ✓ ... dass allein in den letzten 15 Jahren mehr als ein Dutzend neue Mobilitätsformen für die Straße entstanden sind.

Was gibt es aktuell?

- ✓ Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- ✓ Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at



Das Land
Steiermark

→ Verkehr

Vereins – Leben

ESV FLADNITZ/T.

Straßenturnier 2025

Am 28. Juni fand bei strahlendem Sonnenschein das 21. Straßenturnier des ESV Fladnitz statt. Mit vielen Anmeldungen war das Turnier wieder bestens besucht. Der ESV konnte zahlreiche Gäste aus der Steiermark und anderen Bundesländern begrüßen. Auch aus Mittenwald in Bayern kamen wieder Mannschaften.

Nach spannenden Vorrunden standen schließlich die Finalisten fest. Es waren dies: der ESV Autal, Wir und Sei, Fleischerei Pierer, San fia nix, ESV Erpfendorf und der SV Schirning. Die begehrte Tagestrophäe ging nach einem mehr als spannenden Finale diesmal nach Autal. Der ESV gratuliert recht herzlich !

Ein herzliches Dankeschön geht an
alle Sponsoren und an alle Helfer!!



Vereins – Leben

Erfolge und Niederlagen liegen oft nahe beieinander



Die KM I des FC ALMENLAND konnte die Saison 2024/25 aufgrund einer erfolgreichen Frühjahrs-Saison, in der man nur ein Spiel abgeben musste, auf dem hervorragenden 5. Platz der Oberliga Süd-Ost beenden. Die Platzierung bedeutet auch gleichzeitig die Teilnahme am Cup. Hier kann man sich bei entsprechendem Losglück wieder mit einer Landes- oder Regionalliga-Mannschaft messen. Erfreulich ist das unter Trainer Markus Durlacher auch heuer wieder einige unserer jungen Spieler aus dem Nachwuchs in die Oberliga schnuppern bzw. dort Fuß fassen konnten.

Weniger erfreulich verlief die Saison für unsere KM II FCA UNITED. Nach dem Meistertitel

und Aufstieg in die Gebietsliga Ost waren die Abgänge renommierter Spieler und die verletzungsbedingten Ausfälle bzw. Verschiebungen in die KM I doch nicht zu kompensieren. Die Mannschaft zeigte immer wieder gute Leistungen, konnte aber nicht die nötige Konstanz auf den Platz bringen. In der Relegation zum Klassenerhalt konnten sie den SV Miesenbach auswärts leider nicht fordern und gingen als klarer Verlierer vom Platz. Im Rückspiel in Fladnitz ließ Trainer Patrick Kreutzer von Beginn an die junge Mannschaft, die sich in Miesenbach in der zweiten Halbzeit schon beherzt gezeigt hatte, auflaufen. Die „Jungen Wilden“ zeigten, welches Potenzial und welche Qualität kommendes Jahr aus der U16 in die KM II nachrückt. Wir schauen positiv in die Saison 2025/26 und freuen uns schon auf den Neustart mit den vielen jungen Spielern und dem Trainer-Team Patrick Kreutzer und Christoph Stockner in der 1. Klasse.

Die 2023 gegründete Damen-Mannschaft FCA RABBITS wird nach zweijähriger Teilnahme in der Kleinfeld-Liga ab Herbst in die Frauen-Oberliga einsteigen. Die Trainer Pierer Markus und Auer Andre sehen ihr Team nach dem erfolgreichen Frühjahr bereit und freuen sich schon auf die Herausforderung des Großfeldes.

Parallel zum Nachwuchs-Training wird seit Sommer 2024 ein Mädchen Training auf freiwilliger Basis angeboten. Nach einem Jahr zieht Trainer Christian Neuhuber zufrieden Bilanz. Insgesamt konnten wir unter kräftiger Mithilfe unserer Damen-Mannschaft FCA RABBITS mehr als 40 Mädchen zwischen 7 und 13 Jahren regelmäßig mit Fußball-Training begeistern.

Wir sehen uns im eingeschlagenen Weg, mit unseren jungen Spielern zu arbeiten, trotz Höhen und Tiefen bestätigt und hoffen auch im Herbst wieder auf eure tatkräftige Unterstützung für unsere Mannschaften.

Der Vorstand des FC ALMENLAND

Vereins – Leben



Traumhafte Skitage von 8.-9. März

in Zauchensee

Zauchensee - Zwei Tage voller Schnee, Sonne und Skispaß: Der diesjährige Skiausflug des Sportvereins führte 43 begeisterte Wintersportler in das malerische Skigebiet Zauchensee. Bei traumhaftem Wetter und perfekten Pistenverhältnissen erlebten wir ein Wochenende, das in Erinnerung bleiben wird.

Ein großes Dankeschön geht an die Organisatoren und alle, die dieses Wochenende zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben!

Hosn Owi Turnier

Am 23. Mai fand das erste Hosn-Owi-Turnier vom SV statt und wurde ein voller Erfolg. Insgesamt 40 Teilnehmer traten gegenseitig an. Die Veranstaltung sorgte für eine begeisterte Stimmung. Stefan Trieb ging aus dem Turnier als Sieger hervor und sicherte sich den ersten Platz.

Frühschoppen des SV Tyrnau/Nechnitz

Am 15. Juni fand auf dem Gelände des Gasthauses Frankenhof ein Frühschoppen des Sportvereins statt, der zahlreiche Besucher anlockte. Der sonnige Tag begann mit einem feierlichen Wortgottesdienst. Für die musikalische Unterhaltung sorgte zunächst die Gruppe „Simblecha-ja“, die mit ihrem abwechslungsreichen Repertoire die Zuhörer begeisterte. Im Anschluss sorgten die Grabenland Buam für eine ausgelassene Stimmung. Mit ihrer schwungvollen Musik brachten sie die Menge zum Mitklatschen, Mitsingen und sogar zum Tanzen. Neben der musikalischen Unterhaltung wurden auch kulinarische Schmankerl von Ranner Ridi angeboten, sowie selbstgemachte Mehlspeisen.



Vereins – Leben

Jubiläumsfrühshoppen der Landjugend Fladnitz/



Am Sonntag, dem 1. Juni 2025, lud die Landjugend Fladnitz an der Teichalm zum großen Jubiläumsfrühshoppen anlässlich ihres 75-jährigen Bestehens ein. Bei herrlichem Wetter versammelten sich zahlreiche Gäste aus Nah und Fern im Park von Fladnitz im Ortszentrum, um gemeinsam zu feiern, auf die vergangenen Jahre zurückzublicken und die Gemeinschaft zu stärken.

Für musikalische Unterhaltung sorgten die Trachtenkapelle Fladnitz und die Volksmusikgruppe Sunnseitz, die mit schwungvollen Klängen für beste Stimmung sorgte. Ein besonderes Highlight war der Auftritt der Fladnitzer Schuhplattler, die mit ihrer energiegeladenen Darbietung für Begeisterung beim Publikum sorgten. Kulinarisch verwöhnte die Landjugend ihre Besucher mit regionalen Schmankerln, kühlen Getränken und hausgemachten Mehlspeisen.



Teichalm



Im Rahmen des Festakts blickten Selina Übel-leitner und Simon Raith gemeinsam mit Eh-rengästen auf die Geschichte und die Erfolge der Landju-gend zu-rück. Die engagierte

Arbeit der Mitglieder, die viele Veranstaltungen und Projekte in der Gemeinde mitgestalten, wurde dabei besonders gewürdigt. Das Frühschoppen war nicht nur ein würdiger Rahmen für das Jubiläum, sondern auch ein lebendiges Zeichen für den starken Zusammenhalt in unserer Landjugend. Die Landjugend Fladnitz an der Teichalm hat einmal mehr gezeigt, wie wichtig ihr Beitrag zum gesellschaftlichen Leben in Fladnitz ist.

Die Landjugend bedankt sich herzlich bei der Vielzahl an Be-suchern und allen Mitwirkenden, sowie Sponsoren!





Union KÖGS blickt auf ein bewegtes Frühjahrs- und Sommerprogramm zurück – und lädt zu weiteren Aktivitäten ein

Almenland. Bewegung, Natur und jede Menge Spaß: das Frühjahr und der Frühsommer standen bei der Union KÖGS ganz im Zeichen vielfältiger Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Mit einem sportlichen Programm und viel Engagement blickt der Verein auf zahlreiche Highlights zurück – und freut sich bereits auf die nächsten Abenteuer in den Sommermonaten.

Fahrradspaß mit Philipp Reisinger

Ein besonderes Erlebnis bot das Fahrradfahren für Kids: Auf dem Schöckl-Trail wie auch am frisch renovierten Pumptrack in Passail konnten Kinder ab vier Jahren sowie Jugendliche ihre Fahrkünste zeigen und verbessern. Die Begeisterung war groß. Neue Tricks am Fahrrad, Kurven- und Sprungtechniken wurden gelernt. Vor allem die jüngeren Teilnehmer*innen zeigten vollen Einsatz.

Osterwaldtage mit Abenteuer und Teamgeist

Ein weiteres Highlight waren die **Osterwaldtage**, bei denen die Kinder drei Tage lang im Wald verbrachten. Es wurden gemeinsam Bäume gefällt, Holz gehackt und stabile Podeste gebaut. Während einige (ältere und jüngere Kids) mit Werkzeugen hantierten, waren andere mit viel Eifer beim Entdecken, Basteln und Erkunden der Natur dabei. Das Rahmenprogramm rundete die Tage mit kreativen und naturnahen Aktivitäten ab. DANKE für dieses echte Naturerlebnis!

In den Sommerferien lädt die Union KÖGS zu **zwei Wald-Erlebniswochen** ein. Hier stehen Spiel, Spaß und Naturerfahrung im Vordergrund – das Arbeiten mit Axt und Säge wird aber nicht zu kurz kommen. Dank des hohen Betreuungsschlüssels können bereits Kinder ab etwa vier Jahren teilnehmen. Auch Kinder mit besonderen Bedürfnissen sind herzlich willkommen. Das Team sorgt für ein sicheres, inklusives und lebendiges Erlebnis für alle.



Bewegt im Park: Bei uns **Fit im Wald**, dienstags, kostenfrei und unverbindlich von 10:30-11:30 Uhr in der Schrems (Wald beim Groß Flaser), Mehr Infos: 0664/4173083

Kreativ und bewegungsreich: Theater und Bewegungsfest

Auch kulturell war einiges los: Das Theaterprojekt mit Lebenstheater (Saskia Mauerhofer) war restlos ausgebucht. Beim Schnuppertag zeigten die Kinder bereits erste Talente und im Herbst starten gleich 2 Projekte. BesucherInnen und Interessierte dürfen sich auf eine Aufführung freuen, auf die sich der Nachwuchs schon jetzt riesig freut.

Ein weiteres Highlight für Groß und Klein war das Bewegungsfest mit dem Riesen-Playground. Zahlreiche Bewegungsstationen luden zum Ausprobieren ein. Be-

sonders beliebt: die riesige Hüpfburg! Am Vormittag stand sie exklusiv den Kindergartenkindern zur Verfügung – ein herzliches Dankeschön an das engagierte KIGA-Team, das diesen besonderen Moment möglich gemacht hat. Hier noch ein liebes DANKE an alle, die spontan und tatkräftig beim Auf- und Abbau mitdabei waren. Großartig – diese Hilfsbereitschaft!

Tägliche Bewegungseinheit in über zehn Bildungseinrichtungen

Mit der TBE – der Täglichen Bewegungseinheit – war die Union KÖGS in über zehn regionalen Bildungseinrichtungen aktiv. Dort wurden abwechslungsreiche Bewegungsangebote gestaltet – drinnen wie draußen, spielerisch und altersgerecht.

Bodyfit macht Sommerpause – mit frischer Energie in den Herbst

Auch das Erwachsenenprogramm „Bodyfit“ verabschiedet sich in die Sommerpause. Im Herbst geht es wieder los – mit frischer Motivation, neuen Ideen und viel Schwung startet Bettina Falk gemeinsam mit dem Schulbeginn ins Wintersemester.

Nicht nur mit Bodyfit geht es im Herbst weiter. Ein Orientierungslauf, ein Bastelworkshop sowie weitere Angebote sind bereits in Planung. Wir freuen uns auf eine bewegte Zeit! 🤖

Last but not least – DANKE an alle ÜbungsleiterInnen, Eltern, HelferInnen und KINDER, die all dies ermöglichen!

Kontakt & Mitmachen:

Mehr Infos zur Union KÖGS, den Wald-Erlebniswochen und weiteren Angeboten gibt's auf instagram oder direkt beim Verein.



Vereins – Leben



Nachfolgend eine kleine Rückbetrachtung dreier bisheriger Events 2025 hier bei uns im Golfclub Almenland.

Postwirt Saisoneroöffnungs- turnier 2025

Auch **2025** durften wir bereits traditionell wieder mit dem sehr beliebten **Postwirt Saisoneroöffnungsturnier** in die heurige Turniersaison starten. Dabei durften sich die insgesamt **112 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** neben einem sehr angenehmen und schönen Frühlingswetter auch über **super Platzverhältnisse** freuen.

Die allgemein **guten Verhältnisse** an diesem Tag trugen auch dazu bei, dass **gute Ergebnisse** erzielt werden konnten. So gelang es z.B. dem **Brutto Sieger** der Herren, **Philipp Wedenig**, mit einem Score von **71 Schlägen (1 unter Par)** bereits sehr früh in der Saison ein gutes Resultat zu erzielen.

Gleichzeitig wurden die Ergebnisse aus diesem Turnier auch als **Qualifikation** für das heurige **2er-Team Chapman Vierer Club Matchplay** gewertet und die Teilnehmer konnten sich mit ihren Leistungen eine großartige Ausgangsposition für die Pyramide holen.

Kulinarisch wurde durch unser **Clubrestaurant Postwirt** mit einer zünftigen Halfway und einem delikaten Essen nach der Runde wieder bestens für das leibliche Wohl gesorgt. Zusätzlich wurde das Turnier durch eine **Weinverkostung des Qualitäts-Weingutes Stiegelmar** nach dem Turnier für unsere Teilnehmer

weiter aufgewertet. Auch die **gesponserten Preise** konnten sich sehen lassen und kamen bei den Siegern in den einzelnen Wertungsklassen sehr gut an.

Das Team des Golfclub Almenland bedankt sich recht herzlich bei unserem Clubrestaurant Postwirt für das großzügige Sponsoring, beim Weingut Stiegelmar für die leckeren Wein – Kostproben und natürlich auch bei allen Spielern für ihre zahlreiche Teilnahme am Event.



Almenland Cup - Mai



Am **Samstag, den 3. Mai 2025** stand bei uns heuer **die erste** von insgesamt **3 Ausgaben** des alljährlich sehr beliebten **Almenland Cups** am

Programm. Bei **strahlendem Sonnenschein** und **perfekten Platzbedingungen** fanden sich diesmal **119 Teilnehmer** zu diesem tollen Event

Vereins – Leben

ein. Als **Highlight** dieser Turnierserie gibt es auch heuer wieder, zusätzlich zu den tollen Tagespreisen mit Spezialitätenkörben aus der Region, einen **A-Klasse Mercedes** als „**Hole in One**“ – **Preis auf der 11** zu gewinnen. Leider gelang es auch diesmal wieder keinem der Teilnehmer ein „**Hole in One**“ auf **Loch 11** zu erzielen, aber wir haben ja noch die beiden Turniere im **Juli und September** um den „**Mercedes**“ an den **Mann** oder an die **Frau** zu bringen.

Die **Labestation** wurde auch heuer wieder mustergültig und absolut hochwertig von unserem **Partnerhotel**, dem **Vital-Hotel-Styria** betreut. Nach der Runde gab es traditionell wieder die **Siegerehrung** und ein **schmackhaftes Grill – Buffet**, auf der schönen Terrasse unseres Clublokals „**Postwirt**“.

Also wurde wieder sehr viel geboten und es war ein schöner **Golfstag im Almenland**. Es gab sehr **gute Ergebnisse** und die Teilnehmer freuten sich bereits auf die **nächste Ausgabe** der Almenland Cup Turnierserie am **Samstag, den 19.**

Juli 2025.

Ein **herzlicher Dank** gilt natürlich wieder unseren **treuen** und **großzügigen Almenland Cup Sponsoren**, welche wieder für die Durchführung eines sehr **hochwertigen Events** gesorgt haben.

Neu im Team der Sponsoren begrüßen dürfen wir Herrn **Franz Möstl** mit dem **Almenland Stollenkäse** und auch Herrn **Dr. Alexander Starkel** und Herrn **Dr. Wolfgang Regenfelder** mit dem **Notariat Weiz**.

Wir freuen uns sehr, so ein hochkarätiges und starkes Sponsorenteam bei dieser Turnierserie am Start zu haben.

Unser Dank gilt: Autozentrum Harb, Ing. Gerhard Feldgrill Bau, Vinzenz Harrer Holzbau, Universitätsdruckerei Klampfer, LaHü Teichalm, Raiffeisenbank Passail, Küchen & Wohnen Weiz, Almenland Stollenkäse, Notariat Weiz, Golfclub Almenland

Vital-Hotel-Styria Turnier

Am **Mittwoch, den 18. Juni 2025** fand bei uns im **GC Almenland** das **traditionelle** und **äußerst beliebte Vital-Hotel-Styria Turnier** statt. Dieser **frühe Termin** sollte nun auch in den **nächsten Jahren** so beibehalten werden und in der **kommenden Saison** sollte man sich somit den **3. Juni** als Turniertermin unbedingt freihalten. Das **Wetter** war **sensationell** und auch der **Golfplatz** war in einem **perfekten Zustand**. Somit konnten diesmal auch **sehr gute Ergebnisse** erspielt werden.

Dieses Turnier ist deshalb so **beliebt**, weil es **hervorragend organisiert** ist und den Teilnehmern von **Hoteldirektor Roman Gruber** und seinem Team während und nach dem Turnier wirklich **sehr viel geboten** wird. So gab es auch heuer wieder ein **reichhaltiges Frühstück** sowie **2 sensationelle Labestationen** bei denen bestens auf das **leibliche Wohl** der GolferInnen und Golfer geachtet wurde. Obendrein konnten die Teilnehmer direkt nach dem Turnier **Live Musik** von den **Circles** genießen, bevor es am Abend zur **Siegerehrung** mit **hochwertigen Preisen** für die Tages-Besten ging. Als abschließendes **Highlight** zauberte die Mannschaft von **Hoteldirektor Roman Gruber** wieder ein **köstliches Gourmet Dinner** auf den Tisch und die **105 Teilnehmer** (Rekord) konnten rundum zufrieden und **begeistert** sein.



Vielen herzlichen Dank an Herrn **Direktor Roman Gruber** für die Austragung und Organisation dieses tollen Events und für die **außerordentlich gute und angenehme Zusammenarbeit** über die ganze Golfsaison.

Auswahl kommender Turnier - Highlights im GC Almenland:

- | | |
|-------------------|----------------------------------|
| • 30./31. August: | CLUBMEISTERSCHAFTEN |
| • 6. September: | OMAN Golf Trophy |
| • 13. September: | Präsidententurnier |
| • 27. September: | Almenland Cup - Finale |
| • 4. Oktober: | Großes OKTOBERFEST TURNIER |
| • 18. Oktober: | 6. ÖAAB Charity Trophy |
| • 25. Oktober: | Postwirt Saisonabschluss turnier |

Vereins – Leben

Aktivitäten der Bäuerinnen im Frühling

Typberatung:

Unter der fachkundigen Anleitung von Farb-, Typ- und Stilberaterin Karin Stockinger wagten sich im März zwei Gruppen der Bäuerinnen im Saal des Gemeindehauses in Tulwitz vor den bestens ausgeleuchteten Spiegel. Gemeinsam wurde für jede individuell herausgefunden, welche Farben das Gesicht zum Strahlen bringen, was der Hautfarbe entsprechend harmonisch wirkt und wie jede Farbgruppe den Typ unterstreicht. Überraschende Ergebnisse waren zu beobachten: So kann eine bestimmte Farbe die eine Dame erholt und frisch aussehen lassen, während ein- und dieselbe Farbe die andere unnatürlich und verkleidet aussehen lassen kann. Bei Kaffee und lustiger Stimmung wurden eifrig Farben ausprobiert und die jeweils eigenen „WOW-Farben“ konnte jede auf sich wirken lassen. Farbkarten zur Orientierung konnten mit nach Hause genommen werden. Somit steht in Zukunft einem typgerechten Einkauf nichts im Wege.



Frühlingsbasteln:

Ende März trafen sich bei feinstem Frühlingswetter bastelfreudige Damen bei Familie Wittgruber vlg. Budaferl in Blumau zum gemeinsamen Binden von frühlingshafter Floristik. Dankenswerterweise stellte Familie Wittgruber ihre Tenne zur Verfügung, so dass wir ein Dach und genügend Platz hatten. Unterstützt wurde die Runde von Floristin Lisa Pirstinger aus Tulwitz. Sie brachte nicht nur passendes Binde- und Dekomaterial, sowie Frühlingsblumen mit, sondern unterstützte uns auch mit ihrem fachlichen Wissen. Sie zeigte uns Tricks und Möglichkeiten zur Gestaltung. In der Vorbereitung wurden von den Teilnehmerinnen Heu, Palmzweige, Haselzweige und eine Vielfalt an verwendbaren Naturmaterialien gesammelt. So entstanden wunderschöne und dekorative Kränze und Gestecke, welche Tür und Haus verschönern. In gemütlicher Runde und gestärkt mit Kuchen und Kaffee und Getränken gesponsert vom Bürgermeister konnten wir einen kreativen Nachmittag verbringen.



„Jetzt nicht,
Liebling!“

Ray Cooney und John Chapman

Fr., 12. Sept.

Di., 16. Sept.

Fr., 19. Sept.

Sa., 20. Sept.

Mo., 22. Sept.

Fr., 26. Sept.

Sa., 27. Sept.

Pfarrsaal Fladnitz / T.

Einlass: 18:30 Uhr

Beginn: 19:30 Uhr



Reservierungen unter:

0664 / 9 478 478



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ
STEIERMARK

ROTES KREUZ PASSAIL: Ortsversammlung 2025

Die diesjährige Ortsversammlung der Rotkreuz-Ortsstelle Passail fand am 22.03.2025 beim Gasthof Donner in Fladnitz/T. statt.

Von Seiten der eingeladenen Gemeinden folgten Bürgermeisterin Mag. Eva Karrer aus Passail, Bürgermeister Peter Raith aus Fladnitz/T. sowie Bürgermeister BM Dipl. F.T.H. Ing. Manfred Straßegger aus St. Kathrein/O. unserer Einladung. Außerdem freuten wir uns, stellvertretend für den Rotkreuz-Bezirk Weiz, den Bezirksstellenleiter Mirko Franschitz, MAS ganz herzlich in unseren Reihen willkommen zu heißen.

Aus Liebe zum Menschen.

Nach der Präsentation des Tätigkeitsberichtes durch Ortsstellenleiter Andreas Hierz gab es für viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Beförderungen und Auszeichnungen als Zeichen der Wertschätzung für ihren unermüdlichen Einsatz. Diese wollen wir auf diesem Wege noch einmal besonders würdigen.

Ein Dankeschön gilt der Bezirksstelle Weiz für die gute Zusammenarbeit sowie den Gemeinden des Ausfahrtsgebietes für die zugesagte finanzielle Unterstützung bei unserem Projekt „Neubau Ortsstelle“. Vor allem gebührt jedoch der größte Dank den 134 Mitarbeiter:innen der Rotkreuz-Ortsstelle Passail für ihre hervorragende Arbeit in allen Tätigkeitsbereichen. 134 Frauen und Männer leisten jeden Tag einen freiwilligen Beitrag, der nahezu unbezahlbar wäre. Sie haben sich dazu entschlossen, ihre Zeit und Energie zu investieren, um die Welt damit ein Stück besser zu machen.



Abschließend hier noch ein paar Zahlen und Fakten aus dem Jahresbericht 2024:

Mitarbeiterstand per 31.12.2024: 134

Gesamtstunden: 23.016

Einsätze: 2.416 (über 6 Einsätze pro Tag)

Karl-Wirt's 9es Mannschafts-Preis Kegeln!

11 Mannschaften sorgten für einen unterhaltsamen Nachmittag. In fairen und spannenden Spielen waren alle Mannschaften Sieger.

Bei spannenden K.O. Spielen konnte sich im großen Finale der **HSV** gegen die **Golden Boys** durchsetzen. Das kleine Finale entschied **Straßegger und Co.** gegen **Huber Hütte** für sich. Ich möchte mich nochmals bei allen Mannschaften für einen tollen, sowie fairen Nachmittag bedanken. Karl-Wirt's 10tes Mannschafts-Preis Kegeln findet nächstes Jahr im März/April wieder statt. Wir hoffen wieder auf ein so tolles und großes Teilnehmerfeld und freuen uns schon auf eure Anmeldung. Mehr Informationen auf www.karlwirt.co.at.

Wir durften Mannschaft aus den Gemeinden St. Kathrein/Off., Gasen, Passail und Fladnitz begrüßen.

Weitere tolle Mannschaften waren:
Golden Girls, Gasbergsiedlung, Die Muckis, Vorstadt Passail, Schnopszuzla, Keine Ahnung, Die Passailer!



Gut Holz Häusler Bernhard

Veranstaltungen

18. bis 22. August	14. Sommerferiensportwoche für die Schülerinnen u. Schüler in Fladnitz/T.
23. August	Waldfest der Landjugend Fladnitz/T. beim GH Reingerlbirwirt, ab 21.00 Uhr
24. August	Hl. Messe mit den Salzburger Domkapellenknaben und -mädchen in der Pfarrkirche Fladnitz/T., 10.00 Uhr
28. August	Gemeinsames Singen und Jodeln im Gasthaus Eggerst in der Tober, 14.00 Uhr
31. August	33. Familiensportfest der ÖVP Fladnitz/T. auf der Festwiese in Tulwitz
31. August	Wortgottesdienst mit der Jugendkantorei am Salzburger Dom in der Pfarrkirche Fladnitz/T., 10.00 Uhr
5. September	Jugendkantorei am Salzburger Dom – Konzert in der Pfarrkirche Passail, 19.00 Uhr
6. September	Kesseltreffen & Musiker-Stammtisch der Trachtenkapelle Fladnitz/T. in und vor der Höfler-Tenne, ab 15.00 Uhr
6. September	5. Alteisentreffen des Vereins Stuhl-Gang beim Frankenhof auf der Nechnitz
19. bis 21. September	„Hirsch- und Fischessen“ im Gasthaus Hörndler in der Tober
25. September	Gemeinsames Singen und Jodeln im Gasthof Frankenhof auf der Nechnitz, 14.00 Uhr
12., 16., 19., 20., 22., 26. und 27. September	Theateraufführungen von SPOTLEIT- Das Almenlandtheater im Pfarrsaal, jeweils um 19.30 Uhr
5. Oktober	Erntedankumzug mit anschließendem Pfarrfest im Pfarrsaal
17. bis 26. Oktober	Erdäpfelwurst-Zeit in der Holdahütt'n, Sommeralm
30. Oktober	Gemeinsames Singen und Jodeln im Gasthof Donner, 14.00 Uhr
2. November	Heldenehrung des Kameradschaftsbundes in Fladnitz/T. und Tyrnau
2. November	Patinnenmesse der FF Fladnitz/T. in der Pfarrkirche
8. November	„Wild trifft Wein“ im Vital-Hotel-Styria, ab 15.00 Uhr
9. November	Hl. Martin-Anbetungstag der Pfarre Fladnitz/T. in der Pfarrkirche, 8.30 Uhr
15. November	„Martinigansl trifft Junker“ im Vital-Hotel-Styria, ab 15.00 Uhr
22. November	Klementiball der Landjugend Fladnitz/T. im Pfarrsaal
22. November	„Jazz trifft Kulinarik“ im Vital-Hotel-Styria, Livemusik und Galamenü, 18.00 Uhr
27. November	Gemeinsames Singen und Jodeln im Gasthof Höfler/Kraltaverne, 14.00 Uhr
29. November	„Adventmarkt“ mit Adventkranzweihe und Einschaltung der Weihnachtsbeleuchtung in und vor der Höfler-Tenne, ab 14.00 Uhr
29 u. 30. Nov., 6., 7., 13. und 14. Dezember	„Advent im Almenland“ – Christkindlmarkt im Innenhof der Latschenhütte auf der Teichalm, jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr
5. Dezember	Nikolausaktion der Landjugend Fladnitz/T., Anmeldungen erbeten
5. und 6. Dezember	„Weihnachtsausstellung“ im Troadkost'n, Vital-Hotel-Styria, mit regionalen Ausstellern
6. Dezember	Hl. Nikolaus – Fest des Pfarrpatrons in der Pfarrkirche, 14.30 Uhr
7. Dezember	„Konzert im Advent“ der Trachtenkapelle Fladnitz/T. im Pfarrsaal
10. Dezember	„Rorategang für Alle“ der Fladnitzer Frauen, 6.00 Uhr ab Raiffeisenbank, 6.30 Uhr in der Pfarrkirche
23. Dezember	Friedenslichtaktion der Feuerwehrjugend Fladnitz/T. im Rüsthaus, 15.00 bis 21.00 Uhr
30. Dezember	„Bauernsilvester“ in der Lahü mit Steir. Buffet, nur mit Reservierung
30. Dezember	Almparty in der Lahü auf der Teichalm, ab 22.00 Uhr



am 1.4.2025
Jakob Elia Rößle
und Angelika Wahrbichler
beide Stattegg

am 4.4.2025
BM Andreas Raith
Schrems 61 und
DI Christina Rosemarie Zöhrer
Stallhofen

am 24.4.2025
Michael Albert Gapp und
Daniela Karoline Schiffbänker
beide Bad Goisern/Hsts.

am 25.4.2025
Jörg Klaus Poralla und
Claudia Isabell Matic
beide Oberndorf/N., DEU

am 17.5.2025
Harald Schweighofer
und Brigitte Totter
beide Schrems 32

am 23.5.2025
Patrick Hölbling
und Tanja Maria Billiani
beide Stanz/Mürztal

am 27.6.2025
Otto Swoboda und
Sabine Petra Wurzinger
beide St. Barbara/Mürztal

am 28.6.2025
Philipp Unterberger
und Tamara Pessl
beide Fladnitz/T. 185

am 17.7.2025
Daniel Straßegger und
Stefanie Kapfensteiner
beide Fladnitz/T. 144/2



am 28.2.2025
Lukas Jan Gutowski
Fladnitzberg 128

am 15.3.2025
Simon Friesenbichler
Nechnitz 1

am 11.4.2025
Oliver Budzak
Teichalm 140A

am 13.4.2025
Florian Stockner
Fladnitzberg 15

am 18.4.2025
Nelson Buley
Fladnitz-Tober 84

am 19.4.2025
Jonte Buley
Fladnitz-Tober 84

am 9.5.2025
Sophia Walcher
Tulwitzviertl 17

am 16.5.2025
Liam Weiß
Tulwitzviertl 4

am 22.5.2025
Emil Jantscher
Fladnitzberg 9

am 13.6.2025
Josefine Raith
Fladnitz-Tober 71

am 18.6.2025
Felix Wild
Schrems 29



am 28.3.2025
Pfarrer em.
Geistl. Rat Josef Jandl
Fladnitz/T. 1
geb. 1.8.1930

am 18.4.2025
Gerda Niederl
Schrems 20
geb. 1.2.1954

am 20.5.2025
Elisabeth Reisinger
Fladnitz/T. 24
geb. 10.10.1934

am 6.6.2025
Margarete Harrer
Kamillusheim Passail
geb. 18.7.1937
früher:
Fladnitz/T. 121/6

am 7.6.2025
Josef Pösinger
Kamillusheim Passail
geb. 3.3.1928
früher:
Fladnitzberg 25

am 27.6.2025
Elfriede Kaltenegger
Fladnitz/T. 19
geb. 1.7.1935

am 10.7.2025
Josef Greimel
Fladnitz/T. 39
geb. 2.9.1939

am 15.7.2025
Stephanie van Asten
Tulwitzdorf 59
geb. 11.12.1937



Auch Online unter
www.fladnitz.at abrufbar
 oder mit dem
 nebenstehenden QR Code !



Der neue Gemeinderat der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm !

v.li.n.re. Franz Mandl, Sabine Wittgruber, Johann Trieb, Petra Ablasser,
 Harold-Peter Wicha, Vzbgm. Andreas Hafenthaler, Alexander Raith,
 Bgm. Peter Raith, Michael Gschaidbauer, GK Karl Strassegger,
 Petra Pichler, Philipp Harrer, Waltraud Rinner, Stefan Zünlerl;
 nicht am Bild Josef Göbel

Impressum

Herausgeber und Medieninhaber:

Gemeinde Fladnitz an der Teichalm 100

Offenlegung nach dem Mediengesetz:

Informationsblatt für die Gemeindebürgerinnen und
 Gemeindebürger der Gemeinde Fladnitz an der Teichalm

Auflage: 800 Stück

